

Jahresbericht  
zum 30. Juni 2018.  
**Deka-BR 20**

Ein Gemischtes Sondervermögen deutschen Rechts (AIF).



**.Deka**  
Investments

# Bericht der Geschäftsführung.

Juli 2018

## Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Fonds Deko-BR 20 für den Zeitraum vom 1. Juli 2017 bis zum 30. Juni 2018.

An den Aktienmärkten waren zunächst steigende Kurse und teilweise neue Höchststände zu beobachten, ehe es im Februar 2018 zu einer ausgeprägten Korrekturbewegung kam, die insbesondere in Europa die vorangegangenen Kurssteigerungen zum Großteil aufzeherte. Trotz des Rücksetzers bestimmte der synchron verlaufende Aufschwung in den meisten Volkswirtschaften das Bild. Nach dem Jahreswechsel richteten Investoren angesichts der robusten Konjunkturdaten ihre Aufmerksamkeit stärker auf die Signale der großen Notenbanken zur Normalisierung der Geldpolitik. Aufflammende Zinsängste und die sich verschärfende Tonlage im US-Handelsstreit hinterließen deutliche Spuren an den Kapitalmärkten.

Die Zinsdifferenz zwischen Euroland-Staatsanleihen und US-Treasuries weitete sich im Berichtszeitraum merklich aus. Während die Rendite für 10-jährige Euroland-Staatsanleihen im Stichtagsvergleich nahezu stetig sank, zog die Rendite für US-amerikanische Staatsanleihen um rund 55 Basispunkte an. US-Treasuries mit 10-jähriger Laufzeit rentierten zuletzt mit knapp 2,9 Prozent, gegenüber einer Rendite von 0,3 Prozent bei laufzeitgleichen deutschen Bundesanleihen. Während die US-Notenbank den moderaten Zinserhöhungskurs fortsetzte, unterließ es die EZB bisher an der Zinsschraube zu drehen.

Die Mehrheit der europäischen Aktienmärkte trat im Zuge der Korrekturbewegung im Februar stichtagsbezogen mehr oder minder auf der Stelle. Während deutsche Standardwerte – gemessen am DAX – fast unverändert notierten, lag der EURO STOXX 50 moderat im Minus. Deutlich besser präsentierten sich die Märkte in Übersee. US-amerikanische Aktienindizes wie der Dow Jones registrierten zweistellige Kurszuwächse, ebenso die Standardwerte in Japan (Nikkei 225).

In diesem Marktumfeld verzeichnete Ihr Fonds Deko-BR 20 im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von plus 1,7 Prozent. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige wichtige Informationen an die Anteilhaber im Internet unter [www.deka.de](http://www.deka.de) bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka Investment GmbH  
Die Geschäftsführung



Stefan Keitel (Vorsitzender)



Thomas Ketter



Dr. Ulrich Neugebauer



Michael Schmidt



Thomas Schneider

# Inhalt.

Entwicklung der Kapitalmärkte.	5
Tätigkeitsbericht. Deka-BR 20	8
Vermögensübersicht zum 30. Juni 2018. Deka-BR 20	11
Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2018. Deka-BR 20	12
Anhang. Deka-BR 20	21
Vermerk des Abschlussprüfers.	27
Besteuerung der Erträge.	28
Informationen der Verwaltung.	35
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.	36

**Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.**

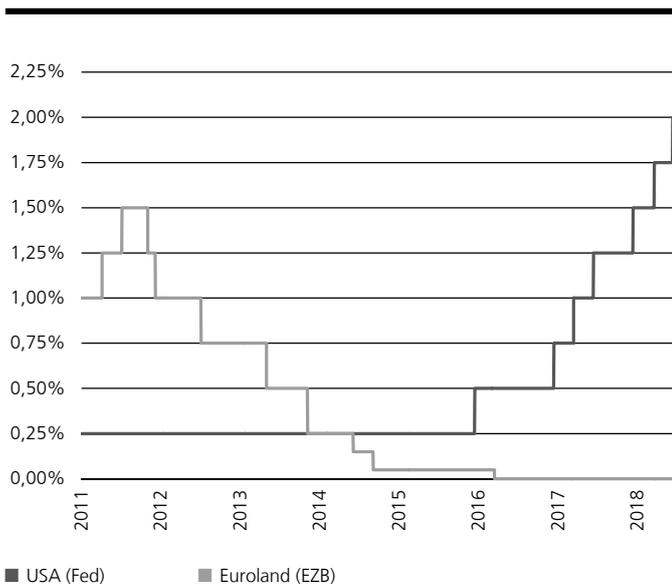
# Entwicklung der Kapitalmärkte.

## Globale Konjunktorentwicklung robust, doch der Schatten eines Handelskriegs verunsichert

Für die Kapitalmarktteilnehmer verlief das Berichtsjahr zunächst tendenziell erfreulich, bis Anfang Februar ein deutlicher Rücksetzer die Märkte einbremsen und gerade in Europa einen Großteil der zuvor erzielten Kursgewinne aufzehrte. Aufflammende Zinsängste lösten ein mittleres Beben aus, von dem sich die Märkte nur allmählich erholten. Hinzu kamen politische Faktoren, die die Stimmung der Anleger in der Berichtsperiode wiederholt belasteten.

Makroökonomisch betrachtet ging es weiter aufwärts: Die Auslastungsgrade der Volkswirtschaften nahmen zu, die Unternehmensgewinne sprudeln und die Arbeitslosigkeit sank fast überall spürbar.

### Nominaler Notenbankzins Euroland vs. USA



Quelle: Bloomberg

Der globale Aufschwung weitete sich auch in der zweiten Jahreshälfte 2017 merklich aus. Für das erste Quartal 2018 kamen etwas verhaltene Daten, die jedoch nur eine moderate Verschnaufpause im Konjunkturzyklus erkennen lassen. In den USA zeigten die jüngsten Indikatoren wieder eine stärkere wirtschaftliche Dynamik. Überzeugende Daten kamen sowohl vom Außenhandel als auch beispielsweise vom Gewerbebau. Unterstützend wirkte sicherlich die umfangreiche Steuerreform, die Ende 2017 vom US-Kongress verabschiedet worden war. Neben den privaten Haushalten wurden auch die Unternehmen steuerlich entlastet. Der Arbeitsmarkt präsentierte sich zudem in sehr robuster Verfassung. Im April sank die Arbeitslosenquote auf 3,9 Prozent und damit den niedrigsten Stand seit Dezember 2000.

Die Wirtschaft in Deutschland ist im Jahr 2017 solide gewachsen. Auch Deutschlands Exporte haben einen Rekordwert erreicht. Flankiert wurde diese Entwicklung über weite Strecken von einer geringen Inflation, hoher Beschäftigung sowie niedrigen Zinsen. Mit Blick auf das erste Quartal 2018 waren in Deutschland allerdings eher enttäuschende Konjunkturindikatoren zu konstatieren, das Bruttoinlandsprodukt (BIP) legte um 0,3 Prozent (qoq) zu, wobei sinkende Exporte, ein schwacher Konsum sowie eine rege Investitionstätigkeit das Bild prägten. Die hervorragende Arbeitsmarktentwicklung gepaart mit steigenden Löhnen vermochte offenbar den Konsum nicht hinreichend zu stützen. Daneben machte sich die Aufwertung des Euro sukzessive bemerkbar. Insgesamt sollte es sich vorerst jedoch nur um eine Delle in der Wirtschaftsentwicklung handeln.

Die Konjunktur in Euroland überzeugte ebenfalls. Das BIP zog deutlich an. Erfreulich war hier vor allem die breite Wachstumsbasis in der Länderaufteilung. Insgesamt verbuchte das Euro-Währungsgebiet 2017 das beste Konjunkturjahr seit zehn Jahren. Im ersten Quartal 2018 war in der Folge eine gewisse Wachstumsverlangsamung mit regionalen Unterschieden festzustellen. Während sich die Konjunkturdynamik in Ländern wie Spanien und Italien nicht verlangsamte, waren Frankreich und Deutschland von einem Rückgang zum Vorquartal betroffen.

Daneben kamen wiederholt politische Faktoren zum Tragen und schürten zumindest zeitweilig Unsicherheit. Sorgen vor wachsenden Spannungen zwischen den USA und Russland ließen den Ölpreis steigen. Aber auch die Krise rund um das Iran-Atomabkommen trug seinen Teil dazu bei. US-Präsident Trump verkündete im Mai schließlich den Ausstieg der USA aus dem Abkommen mit dem Iran. Daraufhin wurden Sanktionen gegen das Land wiederbelebt, was auch am Ölmarkt Reaktionen zur Folge hatte. Mit anziehenden Ölpreisen gingen denn auch wachsende Inflationssorgen einher. Die US-amerikanischen Zinsen legten aus Furcht vor steigenden Teuerungsraten auf breiter Front zu, sodass der Zinsabstand zwischen den USA und dem Euroraum weiter zunahm. Investoren richteten im Mai ferner ihren Blick auf die Regierungsbildung in Italien. Die Koalition aus eurokritischen Parteien führte zu Befürchtungen über ein neuerliches Hochkochen der Eurokrise.

Die größten Marktrisiken drohen jedoch aus den USA. Nachdem zum Ende des Jahres 2017 die Sorgen vor einem verstärkten US-Protektionismus etwas abgeklungen waren, hat der US-Präsident im März mit der Ankündigung von Zöllen auf Stahl- und Aluminiumimporte die Nationen rund um den Globus negativ überrascht. Damit rüttelt Donald Trump an den Grundfesten der multilateralen Handelspolitik, die über Jahrzehnte zu mehr Wohlstand geführt hat. Neben der Einführung von Zöllen setzt er zudem auch den Wechselkurs als protektionistisches Instrument ein und behindert die Funktionsfähigkeit der Welthandelsorganisation (WTO). Die kurzfristigen Folgen dieser Politik scheinen überschaubar. Auf lange Sicht dürften sich aber gravierende

Veränderungen im Welthandelssystem mit nachteiligen Auswirkungen auf das globale Wachstum ergeben.

Die US-Notenbank Fed zeigt sich unterdessen auch unter dem neuen Vorsitz von Jerome Powell entschlossen, den geldpolitischen Straffungskurs fortzusetzen. Nach drei kleinen Zinsschritten im Jahr 2017 hat die Fed im Oktober zudem damit begonnen, ihre Bilanzsumme zu reduzieren und damit einen Meilenstein in der Straffung der Geldpolitik erreicht. Ende März 2018 hob die Fed ihr Leitzinsband erwartungsgemäß um 25 Basispunkte an und Anfang Juni folgte ein weiterer moderater Zinsschritt auf 1,75 Prozent bis 2,00 Prozent. Die FOMC-Mitglieder zeigten sich bis zuletzt sowohl mit der aktuellen Konjunktur- als auch mit der Inflationsentwicklung zufrieden. Das Wirtschaftswachstum blieb hinreichend kräftig, aber nicht zu stark, und die Inflationsrate bewegte sich im Zielbereich. Vor diesem Hintergrund deutete die US-Notenbank noch zwei weitere Anhebungen bis zum Jahresende an.

In Europa ist die EZB hinsichtlich der Normalisierung ihrer Geldpolitik noch nicht so weit. Der EZB-Leitzins verblieb auf dem Rekordtief von 0,0 Prozent. Zunächst richteten sich die Erwartungen der Investoren auf Signale, wann die Währungshüter ihren Ankauf von Staats- und Unternehmensanleihen einstellen werden. Auf ihrer Sitzung in Riga Anfang Juni stimmte die EZB schließlich für ein Auslaufen des Programms zum Ende des Jahres. Die Verbraucherpreise in der Eurozone erreichten im Juni zudem die von der EZB angestrebte Marke von 2,0 Prozent, was insbesondere auf die Teuerung im Bereich Energie zurückzuführen war. Ein Anstieg der Leitzinsen in Euroland ist dennoch vorerst nicht zu erwarten, womit sich die geldpolitische Divergenz zwischen den USA und Europa weiter vertieft. Die Renditedifferenz 2-jähriger Staatsanleihen erreichte zwischenzeitlich fast 3 Prozentpunkte.

## Börsen in USA und Fernost übertreffen Europa

Die Aktienmärkte in den USA und Asien verzeichneten in den vergangenen zwölf Monaten mehrheitlich deutliche Kurszuwächse. Neben den robusten Wirtschaftsdaten lieferte im Dezember die umfangreiche US-Steuerreform Rückenwind für die Aufwärtsbewegung an den Börsen. Demgegenüber hatten die europäischen Aktienmärkte seit dem Jahresende 2017 wiederholt mit Belastungen zu kämpfen.

Nach einer Verschnaufpause an den europäischen Börsen in den Sommermonaten des vergangenen Jahres verzeichneten die Märkte angesichts dynamischer Konjunkturdaten ab September erhebliche Aufschläge, sodass einige Aktienindizes neue Rekordmarken erreichten. Im Januar durchbrach der Dow Jones Industrial Average zwischenzeitlich sogar die Marke von 26.000 Indexpunkten. Anfang Februar lösten Zinsängste eine abrupte Korrekturbewegung aus, in deren Folge die etablierten Aktienbörsen binnen kurzer Zeit erhebliche Einbußen erlitten. Eine

gewisse Schwankungsintensität blieb in der Folge bis zum Stichtag bestehen.

In den USA verbuchten der Nasdaq Composite mit 22,3 Prozent und der Dow Jones Industrial Average mit 13,7 Prozent dennoch satte Zugewinne, der marktweite S&P 500 kletterte um 12,2 Prozent. In Euroland verlief die Berichtsperiode uneinheitlicher. Einige Indizes wiesen hier eine sehr verhaltene Kursentwicklung auf. Vor allem im Februar und März, aber auch zum Ende des zweiten Quartals zeigten sich die hiesigen Aktientitel spürbar belastet. Drückte zunächst vor allem die Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar auf die Kurse, so waren es zuletzt die Befürchtungen hinsichtlich der neuen italienischen Regierung und auch die Querelen innerhalb der Bundesregierung, die für eine gedämpfte Stimmung sorgten.

## Weltbörsen im Vergleich

Index: 30.06.2017 = 100



■ Dow Jones Industrial      ■ EURO STOXX 50  
■ Nikkei 225

Quelle: Bloomberg

Der EURO STOXX 50 beschloss den Berichtszeitraum mit einem Minus von 1,3 Prozent. Bei den deutschen Standardwerten im DAX fiel das Minus mit 0,2 Prozent nur gering aus. Merkliche Verluste wies Spanien (IBEX 35 minus 7,9 Prozent) auf, während sich die Standardindizes in den Niederlanden, Italien und Frankreich auf deutlich positivem Terrain halten konnten. Unter Branchengesichtspunkten gerieten in Europa – gemessen am STOXX Europe 600 – Aktien aus den Bereichen Telekommunikation und Banken ins Hintertreffen (minus 13,8 Prozent bzw. minus 11,6 Prozent), während im Gegenzug die Branchen Rohstoffe (plus 23,5 Prozent), Öl & Gas (plus 20,9 Prozent) sowie Technologie (plus 13,5 Prozent) überdurchschnittlich zulegen konnten. Japanische Aktien spiegelten mit einem Plus von 11,3 Prozent (Nikkei 225) eine positive Wirtschaftsentwicklung wider. Auch chinesi-

sche Aktien konnten sich im Hang Seng Index mit plus 12,4 Prozent überaus überzeugend präsentieren.

## Zinsabstand erheblich ausgeweitet

Die Rendite 10-jähriger deutscher Bundesanleihen wies in den vergangenen zwölf Monaten einige Schwankungen auf. Nach einem Anstieg Ende Juni 2017 setzte vom Spätsommer bis Herbst eine rückläufige Tendenz ein. Von Dezember bis Mitte Februar etablierte sich dann ein signifikanter Renditeanstieg, der in der Spitze knapp 0,8 Prozent erreichte. Danach kam es angesichts einiger belastender Faktoren wie den Sorgen um US-Strafzölle sowie zuletzt die eurokritischen Töne aus Italien wieder zu einem markanten Renditerückgang. Zum Stichtag betrug die Rendite wieder nur noch 0,3 Prozent. Gemessen am eb.rexx Government Germany Overall verbuchten deutsche Staatsanleihen einen Kursanstieg um 0,6 Prozent. Ein anderes Bild ergab sich bei laufzeitgleichen US-Treasuries. Von 2,3 Prozent im Juli ging die Rendite bis Anfang September 2017 unter Schwankungen auf 2,0 Prozent zurück. In der Folge setzte eine kräftige Aufwärtsbewegung ein, die im Januar 2018 noch deutlich an Fahrt gewann. Der Erfolg der Reflationspolitik der letzten Jahre wurde sichtbar, als die Rendite kräftig anzog und im Mai schließlich kurzzeitig die Marke von 3,0 Prozent überschritt. Zuletzt rentierten 10-jährige US-Staatsanleihen knapp bei 2,9 Prozent. Der moderate aber klare Zinserhöhungszyklus der US-Notenbank sowie die robuste Konjunktur ließen hier die Schwankungen im Rückblick geringer ausfallen. Zwischen Europa und den USA hat sich der Zinsabstand zuletzt nochmals merklich ausgeweitet und erreichte den größten Abstand seit fast 30 Jahren. Markant zu beobachten ist in den USA, dass am kurzen Ende der Zinsstrukturkurve die Renditen deutlich schneller steigen als am langen Ende, sodass zuletzt eine Verflachung der Kurve zu konstatieren war.

Die Risikoaufschläge auf Unternehmensanleihen sanken zu Beginn der Berichtsperiode weiter. Die Renditeaufschläge von Staatsanleihen der aufstrebenden Volkswirtschaften folgten diesem Trend in abgemilderter Form. Mit dem Renditeanstieg der Staatsanleihen zu Jahresbeginn 2018 setzte sich aber auch bei Unternehmensanleihen und Titeln der Schwellenländer eine größere Vorsicht durch, sodass sich die Risikospreads wieder leicht ausweiteten.

Am Devisenmarkt gab der US-Dollar in der Berichtsperiode gegenüber dem Euro zunächst deutlich nach. Von 1,13 US-Dollar/Euro im Juli kletterte der Wechselkurs bis auf 1,25 US-Dollar im Februar 2018. Als mögliche Ursachen für die Abwertung wurden u.a. die politischen Wirren in den USA mit der hohen Personalfuktuation im Weißen Haus angeführt wie auch das insgesamt erratische Verhalten der US-Administration in Währungsfragen und der Handelspolitik. Gegen Ende der Berichtsperiode verdeutlichten sich dabei die Konturen eines neuen US-Protektionismus. In diesem Zusammenhang überwog schließlich die Sorge um die europäische Exportwirtschaft sowie vor

einer eurokritischen Regierung in Italien. Daneben wirkten sich die unterschiedlichen Renditeniveaus an den Rentenmärkten aus. Mit der wachsenden Zinsdifferenz zu den USA gab auch die Gemeinschaftswährung am aktuellen Rand spürbar nach. Der Euro ermäßigte sich vor diesem Hintergrund von Mitte April bis Ende Mai 2018 wieder auf zeitweise unter 1,16 US-Dollar. Zum Berichtsstichtag lag der Wechselkurs bei 1,17 US-Dollar.

## Rendite 10-jähriger Staatsanleihen USA vs. Euroland



Quelle: Bloomberg

Die gute Weltkonjunktur hat die Rohstoffnotierungen in die Höhe getrieben. Besonders deutlich wurde dies an der Entwicklung des Ölpreises. Die Notierung für die Sorte Brent stieg von unter 47 US-Dollar je Barrel im Juli 2017 unter vergleichsweise geringen Schwankungen bis Mai 2018 auf kurzzeitig 80 US-Dollar an. Damit erreichten die Notierungen den höchsten Stand seit mehr als drei Jahren, wozu auch die Unsicherheiten über die Förderung in Venezuela und die neuerlichen US-Sanktionen gegen den Iran beitrugen. Im Juni kam es angesichts von Signalen aus Saudi-Arabien und Russland hinsichtlich einer möglichen Erhöhung der Förderquoten zu einem leichten Dämpfer, ehe in den letzten Tagen die Notierungen wieder anzogen. Der Ölpreis beendete die Berichtsperiode schließlich bei rund 79 US-Dollar. Ein starkes Plus verbuchten zudem Industriemetalle wie Nickel, Zink, Kupfer und Aluminium, die zuletzt auch teilweise auf die Protektionismus-Signale aus den USA reagierten. Nach einigen Schwankungen von Juli bis Dezember 2017 bewegte sich der Goldpreis nach dem Jahreswechsel zunächst überwiegend seitwärts. Im Mai und Juni waren dann erneut nachgebende Notierungen zu konstatieren. Die steigenden Renditen in den USA dämpfen insbesondere die private Nachfrage nach dem Edelmetall. Die Feinunze Gold lag zuletzt bei rund 1.250 US-Dollar.

# Jahresbericht 01.07.2017 bis 30.06.2018

## Deka-BR 20

### Tätigkeitsbericht.

Das Anlageziel des Deka-BR 20 besteht in der Erwirtschaftung eines langfristigen Kapitalzuwachses durch eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. Das Fondsmanagement verfolgt die Strategie, zur breiten Streuung der Anlagen (Diversifikationseffekt) in verzinsliche Wertpapiere (Renten), Aktien und Immobilien zu investieren. Aktieninvestments des Deka-BR 20 werden weltweit u.a. in Unternehmen vorgenommen, die sich durch attraktive Bewertungen, solide Fundamentaldaten, eine hohe Managementqualität sowie eine gute Wettbewerbspositionierung hervorheben. Rentenseitig wird in europäische Titel investiert. Die Aktienquote des Fonds ist auf maximal 20 Prozent des Fondsvermögens begrenzt. Der Fonds hat vor dem 22. Juli 2013 gemäß den Anlage Richtlinien und gesetzeskonform Anteile an offenen Immobilienfonds erworben. Diese Anteile darf der Fonds weiter halten oder kann sie gegebenenfalls veräußern. Es ist vorgesehen, dass mindestens 60 Prozent im verzinslichen Bereich angelegt werden. Darüber hinaus können von einem Basiswert abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) erworben werden.

#### Leichte Erhöhung der Rentenquote

Im Laufe des Berichtsjahres stieg der Anteil an verzinslichen Wertpapieren von 59,5 Prozent auf zuletzt 62,4 Prozent des Fondsvermögens. Aufgestockt wurde vor allem das Engagement in Euroland-Staatsanleihen, während Investitionen in Anleihen halbstaatlicher Emittenten (z.B. Länderschatzanweisungen) zurückgeführt wurden. Durch den Einsatz von Zins-Derivaten (Zinsterminkontrakte) erhöhte sich die Netto-Rentenquote zuletzt um knapp 3 Prozentpunkte. Hinsichtlich der Kreditqualität verfügten sämtliche Anleihen über eine gute bis sehr gute Bonität (Investment Grade).

Die Aktienquote (inkl. Derivate) lag zum Stichtag bei 15 Prozent und blieb damit nahezu unverändert im Vergleich zum Beginn des Berichtszeitraums und deutlich unter der maximal zulässigen Quote von 20 Prozent. Zum Einsatz kamen Einzelaktien, ein aktienartiger Genussschein sowie ein REIT (Real Estate Investment Trust).

Unter Branchenaspekten lagen im Aktienbereich Akzente auf den Sektoren Einzelhandel, Technologie und Finanzdienstleister, die verhältnismäßig hoch gewichtet waren.

Auf Länderebene bildeten Aktien aus den USA die mit Abstand größte Position, vor Großbritannien und Japan. Zu den größten Einzelwerten des breit diversifizierten und auf liquide Standardwerte fokussierten Portfolios zählten zuletzt der Computerhersteller Apple, das Softwareunternehmen Microsoft sowie der Internetkonzern Alphabet. Anteile an dem Immobilienfonds WestInvest ImmoValue (17,0 Prozent) rundeten das Portfolio ab.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

#### Wichtige Kennzahlen

##### Deka-BR 20

	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Performance*	1,7%	1,7%	3,0%
Gesamtkostenquote	0,88%		

ISIN DE0005424584

\* p.a. / Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

#### Veräußerungsergebnisse

##### Deka-BR 20

01.07.2017 – 30.06.2018

Realisierte Gewinne aus	in Euro
Renten u. Zertifikaten	624.142,82
Aktien	1.547.622,11
Zielfonds u. Investmentvermögen	121.466,26
Optionen	0,00
Futures	175.385,39
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	475,35
Devisenkassageschäften	4.891,15
Sonstigen Wertpapieren	0,54
<b>Summe</b>	<b>2.473.983,62</b>

Realisierte Verluste aus	in Euro
Renten u. Zertifikaten	-5.598,52
Aktien	-106.948,02
Zielfonds u. Investmentvermögen	0,00
Optionen	0,00
Futures	-205.099,55
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	-70,02
Devisenkassageschäften	-82.071,92
Sonstigen Wertpapieren	0,00
<b>Summe</b>	<b>-399.788,03</b>

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

# Deka-BR 20

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Geschäftsentwicklung des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst.

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungs- und Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

Der Fonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahenten), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

## Übersicht der Anlagegeschäfte

### Deka-BR 20

#### im Berichtszeitraum

<b>Wertpapier-Käufe</b>	<b>in Euro</b>
Renten	1.001.245
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	0
Aktien	1.225.180
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	0
Sonstige Wertpapiere und Fonds	0
<b>Gesamt</b>	<b>2.226.425</b>

<b>Wertpapier-Verkäufe</b>	
Renten	11.097.431
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	0
Aktien	4.975.592
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	21.934
Sonstige Wertpapiere und Fonds	2.892.545
<b>Gesamt</b>	<b>18.987.502</b>

# Deka-BR 20

Das Sondervermögen investiert darüber hinaus in weitere Segmente wie Immobilien, Rohstoffe, Zertifikate oder Alternative Investments. Über die mit traditionellen Anlagen in Aktien und Rentenpapieren verbundenen Risiken hinaus ergeben sich bei den skizzierten Anlagearten oft spezifische Risiken, bei manchen beispielsweise aufgrund der Langfristigkeit und fehlender Liquidität der Anlagen oder eines niedrigeren Standards der Rechnungslegung. Durch Engagements in diesen Segmenten können teilweise hohe Gewinne, aber auch hohe Verluste bis hin zum Totalverlust eintreten.

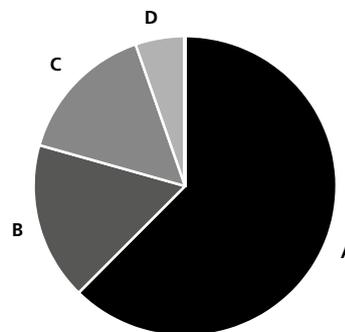
Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken

Unter operationelle Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Deka-BR 20 verbuchte im Berichtszeitraum ein Plus von 1,7 Prozent. Der Anteilpreis betrug zuletzt 61,70 Euro, das Fondsvolumen belief sich auf 39,7 Mio. Euro.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

## Fondsstruktur Deka-BR 20

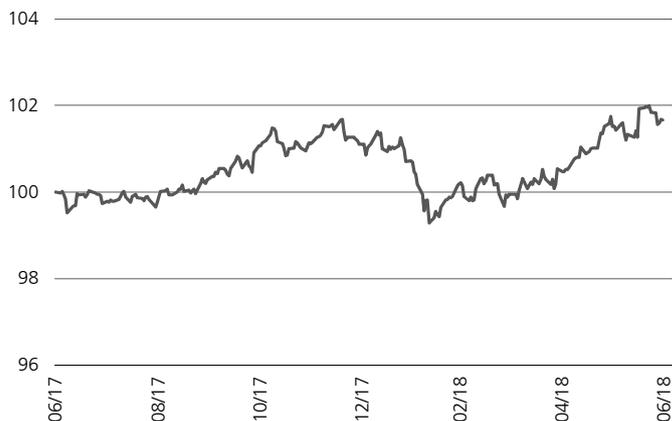


A	Festverzinsliche Wertpapiere	62,4%
B	Immobilienfonds	17,0%
C	Aktien	15,3%
D	Barreserve, Sonstiges	5,3%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

## Wertentwicklung 01.07.2017 – 30.06.2018 Deka-BR 20

Index: 30.06.2017 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

# Deka-BR 20

## Vermögensübersicht zum 30. Juni 2018.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Aktien</b>	<b>6.016.749,55</b>	<b>15,13</b>
Australien	17.316,40	0,04
Belgien	14.529,00	0,04
Bermuda	40.187,21	0,10
China	20.035,40	0,05
Dänemark	16.565,96	0,04
Deutschland	376.786,77	0,93
Frankreich	263.976,77	0,66
Großbritannien	519.331,37	1,30
Hongkong	60.888,34	0,16
Irland	138.429,01	0,36
Italien	104.402,83	0,27
Japan	393.758,76	0,99
Kaiman-Inseln	31.739,15	0,08
Kanada	184.802,38	0,46
Liberia	11.571,33	0,03
Luxemburg	18.674,65	0,05
Niederlande	154.170,11	0,38
Norwegen	22.953,64	0,06
Portugal	21.936,95	0,06
Schweden	12.311,33	0,03
Schweiz	229.438,53	0,58
Spanien	64.815,33	0,16
Südafrika	23.823,28	0,06
USA	3.274.305,05	8,24
<b>2. Anleihen</b>	<b>24.722.730,00</b>	<b>62,27</b>
Belgien	5.753.700,00	14,49
Deutschland	8.499.030,00	21,41
Frankreich	5.527.325,00	13,92
Sonstige	4.942.675,00	12,45
<b>3. Investmentanteile</b>	<b>6.756.790,00</b>	<b>17,02</b>
Deutschland	6.756.790,00	17,02
<b>4. Sonstige Wertpapiere</b>	<b>37.847,34</b>	<b>0,10</b>
Deutschland	3,71	0,00
Schweiz	37.843,63	0,10
<b>5. Derivate</b>	<b>-20.868,10</b>	<b>-0,04</b>
<b>6. Bankguthaben, Geldmarktpapiere, Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds</b>	<b>2.066.423,96</b>	<b>5,21</b>
<b>7. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>152.024,69</b>	<b>0,38</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-29.419,59</b>	<b>-0,07</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>39.702.277,85</b>	<b>100,00</b>

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Aktien</b>	<b>6.016.749,55</b>	<b>15,13</b>
AUD	17.316,40	0,04
CAD	184.802,38	0,46
CHF	229.438,53	0,58
DKK	16.565,96	0,04
EUR	1.129.608,88	2,83
GBP	397.794,94	0,99
HKD	99.598,39	0,26
JPY	393.758,76	0,99
NOK	22.953,64	0,06
SEK	12.311,33	0,03
USD	3.488.777,06	8,79
ZAR	23.823,28	0,06
<b>2. Anleihen</b>	<b>24.722.730,00</b>	<b>62,27</b>
EUR	24.722.730,00	62,27
<b>3. Investmentanteile</b>	<b>6.756.790,00</b>	<b>17,02</b>
EUR	6.756.790,00	17,02
<b>4. Sonstige Wertpapiere</b>	<b>37.847,34</b>	<b>0,10</b>
CHF	37.843,63	0,10
EUR	3,71	0,00
<b>5. Derivate</b>	<b>-20.868,10</b>	<b>-0,04</b>
<b>6. Bankguthaben, Geldmarktpapiere, Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds</b>	<b>2.066.423,96</b>	<b>5,21</b>
<b>7. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>152.024,69</b>	<b>0,38</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-29.419,59</b>	<b>-0,07</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>39.702.277,85</b>	<b>100,00</b>

\*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

# Deka-BR 20

## Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2018.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2018	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>								<b>30.777.323,18</b>	<b>77,50</b>
<b>Aktien</b>								<b>6.016.749,55</b>	<b>15,13</b>
<b>EUR</b>								<b>1.129.608,88</b>	<b>2,83</b>
FR0013258662	ALD S.A. Actions Nom.	STK		1.158	0	542	EUR 14,560	16.860,48	0,04
DE0008404005	Allianz SE vink.Namens-Aktien	STK		161	0	129	EUR 176,200	28.368,20	0,07
BE0974293251	Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port.	STK		167	0	79	EUR 87,000	14.529,00	0,04
NL0010273215	ASML Holding N.V. Aandelen op naam	STK		237	0	104	EUR 170,350	40.372,95	0,10
FR0000120628	AXA S.A. Actions au Porteur	STK		967	0	1.279	EUR 21,130	20.432,71	0,05
ES0113900J37	Banco Santander S.A. Acciones Nom.	STK		2.374	412	1.877	EUR 4,644	11.023,67	0,03
DE000BASF111	BASF SE Namens-Aktien	STK		360	360	0	EUR 82,190	29.588,40	0,07
DE0008AY0017	Bayer AG Namens-Aktien	STK		353	28	163	EUR 95,230	33.616,19	0,08
FR0000131104	BNP Paribas S.A. Actions Port.	STK		434	0	147	EUR 53,470	23.205,98	0,06
ES0140609019	Caixabank S.A. Acciones Port.	STK		4.193	0	3.307	EUR 3,725	15.618,93	0,04
DE0005439004	Continental AG Inhaber-Aktien	STK		89	0	49	EUR 197,700	17.595,30	0,04
DE0007100000	Daimler AG Namens-Aktien	STK		215	0	99	EUR 55,540	11.941,10	0,03
IT0003115950	De' Longhi S.p.A. Azioni nom.	STK		750	0	407	EUR 24,000	18.000,00	0,05
DE0005552004	Deutsche Post AG Namens-Aktien	STK		721	0	577	EUR 28,020	20.202,42	0,05
DE0005557508	Deutsche Telekom AG Namens-Aktien	STK		2.154	1.050	731	EUR 13,310	28.669,74	0,07
IT0003128367	ENEL S.p.A. Azioni nom.	STK		6.423	0	5.188	EUR 4,763	30.592,75	0,08
IT0003132476	ENI S.p.A. Azioni nom.	STK		1.408	0	969	EUR 15,958	22.468,86	0,06
FR0000121667	Essilor Intl -Cie Génle Opt.SA Actions Port.	STK		175	0	125	EUR 121,150	21.201,25	0,05
DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Stammaktien	STK		603	170	179	EUR 68,500	41.305,50	0,10
PTGALOAM0009	Galp Energia SGPS S.A. Açções Nom.	STK		1.345	0	1.024	EUR 16,310	21.936,95	0,06
DE0006047004	HeidelbergCement AG Inhaber-Aktien	STK		174	0	135	EUR 72,260	12.573,24	0,03
ES0144580Y14	Iberdrola S.A. Acciones Port.	STK		2.013	112,847	1.418,847	EUR 6,668	13.422,68	0,03
ES0148396007	Industria de Diseño Textil SA Acciones Port.	STK		845	200	539	EUR 29,290	24.750,05	0,06
NL0011821202	ING Groep N.V. Aandelen op naam	STK		3.890	600	2.496	EUR 12,430	48.352,70	0,12
IT0000072618	Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom.	STK		6.929	0	4.800	EUR 2,535	17.565,02	0,04
FR0000121485	Kering S.A. Actions Port.	STK		59	0	41	EUR 483,600	28.532,40	0,07
NL0000009538	Koninklijke Philips N.V. Aandelen aan toonder	STK		881	0	365	EUR 36,505	32.160,91	0,08
DE000A2E4L75	Linde AG z.Umtausch eing.Inhaber-Aktien	STK		77	117	40	EUR 202,400	15.584,80	0,04
FR0000121014	LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Action Port.(C.R.)	STK		77	0	57	EUR 284,600	21.914,20	0,06
DE0008430026	Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien	STK		137	70	59	EUR 180,700	24.755,90	0,06
DE0006969603	PUMA SE Inhaber-Aktien	STK		4	4.916	0.916	EUR 497,500	1.990,00	0,01
GB000803MLX29	Royal Dutch Shell Reg.Shares Cl.A <sup>1</sup>	STK		2.613	876,57	1.355,477	EUR 30,000	78.390,00	0,20
FR0000120578	Sanofi S.A. Actions Port.	STK		332	332	0	EUR 69,350	23.024,20	0,06
DE0007164600	SAP SE Inhaber-Aktien	STK		410	0	183	EUR 98,510	40.389,10	0,10
FR0010411983	SCOR SE Actions au Porteur	STK		500	0	0	EUR 31,730	15.865,00	0,04
DE0007236101	Siemens AG Namens-Aktien	STK		373	103	133	EUR 113,260	42.245,98	0,11
IE00B1RR8406	Smurfit Kappa Group PLC Reg.Shares	STK		1.227	360	646	EUR 34,800	42.699,60	0,11
FR0000130809	Société Générale S.A. Actions Port.	STK		622	0	431	EUR 36,375	22.625,25	0,06
GB00BDSFG982	TechnipFMC PLC Reg.Shares	STK		292	0	450	EUR 27,060	7.901,52	0,02
FR0000121329	THALES S.A. Actions Port.	STK		410	410	0	EUR 109,450	44.874,50	0,11
IT0005239360	UniCredit S.p.A. Azioni nom.	STK		1.100	1.100	0	EUR 14,342	15.776,20	0,04
NL0000009355	Unilever N.V. Cert.v.Aand.	STK		695	0	302	EUR 47,890	33.283,55	0,08
FR0000125486	VINCI S.A. Actions Port.	STK		308	0	292	EUR 82,600	25.440,80	0,06
DE000A1ML7J1	Vonovia SE Namens-Aktien	STK		687	687	0	EUR 40,700	27.960,90	0,07
<b>AUD</b>								<b>17.316,40</b>	<b>0,04</b>
AU000000WB1	Westpac Banking Corp. Reg.Shares	STK		930	0	407	AUD 29,300	17.316,40	0,04
<b>CAD</b>								<b>184.802,38</b>	<b>0,46</b>
CA13645T1003	Canadian Pacific Railway Ltd. Reg.Shares	STK		180	0	89	CAD 240,320	28.140,61	0,07
CA56501R1064	Manulife Financial Corp. Reg.Shares	STK		1.359	600	741	CAD 23,630	20.890,76	0,05
CA8672241079	Suncor Energy Inc. Reg.Shares	STK		1.029	509	401	CAD 52,930	35.431,40	0,09
CA0641491075	The Bank of Nova Scotia Reg.Shares	STK		479	130	243	CAD 75,060	23.389,19	0,06
CA8911605092	The Toronto-Dominion Bank Reg.Shares	STK		800	800	0	CAD 75,780	39.438,07	0,10
CA9628791027	Wheaton Precious Metals Corp. Reg.Shares	STK		2.005	0	1.093	CAD 28,760	37.512,35	0,09
<b>CHF</b>								<b>229.438,53</b>	<b>0,58</b>
CH0210483332	Cie Financière Richemont AG Namens-Aktien	STK		232	0	113	CHF 83,460	16.733,40	0,04
CH0012138530	Credit Suisse Group AG Namens-Aktien	STK		2.725	730	723	CHF 15,000	35.324,47	0,09
CH0371153492	Landis+Gyr Group AG Namens-Aktien	STK		200	200	0	CHF 69,050	11.934,70	0,03
CH0038863350	Nestlé S.A. Namens-Aktien	STK		766	0	374	CHF 76,180	50.429,84	0,13
CH0012005267	Novartis AG Namens-Aktien	STK		475	0	243	CHF 74,700	30.664,23	0,08
CH0418792922	Sika AG Namens-Aktien	STK		240	240	0	CHF 136,600	28.332,17	0,07
CH0012453913	Temenos AG Nam.-Aktien	STK		243	0	429	CHF 149,200	31.332,35	0,08
CH0011075394	Zurich Insurance Group AG Nam.-Aktien	STK		97	0	38	CHF 294,500	24.687,37	0,06
<b>DKK</b>								<b>16.565,96</b>	<b>0,04</b>
DK0060534915	Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B	STK		417	0	208	DKK 296,050	16.565,96	0,04
<b>GBP</b>								<b>397.794,94</b>	<b>0,99</b>
GB0009895292	AstraZeneca PLC Reg.Shares	STK		335	0	215	GBP 52,780	19.950,24	0,05
GB0002162385	Aviva PLC Reg.Shares	STK		2.900	2.900	0	GBP 5,040	16.491,59	0,04
GB0000566504	BHP Billiton PLC Reg.Shares	STK		1.229	0	942	GBP 17,196	23.845,87	0,06
GB0007980591	BP PLC Reg.Shares	STK		6.479	3.000	2.483	GBP 5,832	42.634,33	0,11
GB0002875804	British American Tobacco PLC Reg.Shares	STK		803	280	261	GBP 39,070	35.399,16	0,09
GB00BD6K4575	Compass Group PLC Reg.Shares	STK		1.350	1.350	0	GBP 16,270	24.783,08	0,06
GB00BY9D0Y18	Direct Line Insurance Grp PLC Reg.Shares	STK		4.900	0	0	GBP 3,435	18.991,39	0,05
GB0005405286	HSBC Holdings PLC Reg.Shares	STK		2.681	0	2.813	GBP 7,143	21.607,84	0,05
GB00BDZT6P94	Merlin Entertainments PLC Reg.Shares	STK		5.500	5.500	0	GBP 3,881	24.084,65	0,06
GB0007099541	Prudential PLC Reg.Shares	STK		1.556	1.142	541	GBP 17,350	30.460,92	0,08
GB00B24CGK77	Reckitt Benckiser Group Reg.Shares	STK		416	0	228	GBP 62,610	29.388,06	0,07

# Deka-BR 20

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2018	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
GB0007188757	Rio Tinto PLC Reg.Shares		STK	366	0	189	GBP 42,265	17.454,04	0,04
JE00B2QKY057	Shire PLC Reg.Shares		STK	579	0	182	GBP 42,720	27.908,97	0,07
GB0004082847	Standard Chartered PLC Reg.Shares		STK	1.879	0	1.429	GBP 6,990	14.819,65	0,04
GB00BVF7Q58	Standard Life Aberdeen PLC Reg.Shares		STK	3.149	0	2.034	GBP 3,257	11.572,42	0,03
GB00BH4HK539	Vodafone Group PLC Reg.Shares		STK	9.903	3.300	3.100	GBP 1,843	20.597,77	0,05
JE00B8KF9B49	WPP PLC Reg.Shares		STK	1.309	0	602	GBP 12,055	17.804,96	0,04
<b>HKD</b>								<b>99.598,39</b>	<b>0,26</b>
HK0000069689	AIA Group Ltd Reg.Shares		STK	6.102	0	3.045	HKD 68,600	45.871,91	0,12
CNE100000125	Bank of China Ltd. Reg.Shares H		STK	47.000	47.000	0	HKD 3,890	20.035,40	0,05
HK0941009539	China Mobile Ltd. Reg.Shares		STK	1.966	0	834	HKD 69,700	15.016,43	0,04
LU0633102719	Samsonite International SA Actions au Porteur		STK	6.141	0	6.259	HKD 27,750	18.674,65	0,05
<b>JPY</b>								<b>393.758,76</b>	<b>0,99</b>
JP3126400005	Alps Electric Co. Ltd. Reg.Shares		STK	900	900	0	JPY 2.846,000	19.912,93	0,05
JP3116000005	Asahi Group Holdings Ltd. Reg.Shares		STK	432	0	268	JPY 5.672,000	19.049,24	0,05
JP3111200006	Asahi Kasei Corp. Reg.Shares		STK	2.060	0	1.034	JPY 1.408,000	22.549,02	0,06
JP3802400006	Fanuc Corp. Reg.Shares		STK	100	100	0	JPY 22.005,000	17.107,21	0,04
JP3143600009	ITOCHU Corp. Reg.Shares		STK	1.295	0	1.190	JPY 2.007,500	20.210,78	0,05
JP3496400007	KDDI Corp. Reg.Shares		STK	726	0	784	JPY 3.031,000	17.107,25	0,04
JP3236200006	Keyence Corp. Reg.Shares		STK	68	0	28	JPY 62.560,000	33.072,22	0,08
JP3893200000	Mitsui Fudosan Co. Ltd. Reg.Shares		STK	1.063	570	0	JPY 2.674,000	22.097,97	0,06
JP3165650007	NTT Docomo Inc. Reg.Shares		STK	589	0	603	JPY 2.822,500	12.924,30	0,03
JP3436120004	SBI Holdings Inc. Reg.Shares		STK	900	900	0	JPY 2.854,000	19.968,90	0,05
JP3436100006	SoftBank Group Corp. Reg.Shares		STK	419	0	342	JPY 7.973,000	25.971,29	0,07
JP3165000005	Sompo Holdings Inc. Reg.Shares		STK	690	320	0	JPY 4.480,000	24.031,72	0,06
JP3890350006	Sumitomo Mitsui Financ. Group Reg.Shares		STK	1.051	450	571	JPY 4.306,000	35.183,13	0,09
JP3411000007	The Suruga Bank Ltd. Reg.Shares		STK	1.100	1.100	0	JPY 991,000	8.474,69	0,02
JP3610600003	Toyo Tire & Rubber Co. Ltd. Reg.Shares		STK	1.400	0	600	JPY 1.621,000	17.642,85	0,04
JP3633400001	Toyota Motor Corp. Reg.Shares		STK	991	0	546	JPY 7.170,000	55.239,60	0,14
JP3274280001	Welcia Holdings Co. Ltd. Reg.Shares		STK	507	0	638	JPY 5.890,000	23.215,66	0,06
<b>NOK</b>								<b>22.953,64</b>	<b>0,06</b>
NO0010063308	Telenor ASA Navne-Aksjer		STK	1.287	0	1.127	NOK 169,000	22.953,64	0,06
<b>SEK</b>								<b>12.311,33</b>	<b>0,03</b>
SE0000115446	Volvo (publ), AB Namn-Aktier B (fria)		STK	904	0	442	SEK 141,850	12.311,33	0,03
<b>USD</b>								<b>3.488.777,06</b>	<b>8,79</b>
US88579Y1010	3M Co. Reg.Shares		STK	213	0	121	USD 195,970	35.902,13	0,09
US0028241000	Abbott Laboratories Reg.Shares		STK	574	0	296	USD 61,270	30.248,98	0,08
US00434H1086	Acceleron Pharma Inc. Reg.Shares		STK	480	480	0	USD 33,980	14.028,64	0,04
IE00B4BNMY34	Accenture PLC Reg.Shares Cl.A		STK	132	0	67	USD 164,500	18.676,30	0,05
US00507V1098	Activision Blizzard Inc. Reg.Shares		STK	541	0	259	USD 76,010	35.368,69	0,09
US01609W1027	Alibaba Group Holding Ltd. Reg.Shs (sp.ADRs) <sup>1)</sup>		STK	100	200	100	USD 188,380	16.202,64	0,04
IE00BFR3W74	Allegion PLC Reg.Shares		STK	213	0	110	USD 77,180	14.139,54	0,04
IE00BY9D5467	Allergan PLC Reg.Shares		STK	142	0	50	USD 168,580	20.589,48	0,05
US02079K3059	Alphabet Inc. Reg.Shares Cl.A		STK	150	66	40	USD 1.126,780	145.372,21	0,37
US0231351067	Amazon.com Inc. Reg.Shares		STK	80	0	87	USD 1.701,450	117.073,93	0,29
US0311621009	Amgen Inc. Reg.Shares		STK	144	0	245	USD 183,340	22.707,57	0,06
US0325111070	Anadarko Petroleum Corp. Reg.Shares		STK	455	200	0	USD 73,580	28.795,34	0,07
US0374111054	Apache Corp. Reg.Shares		STK	545	0	312	USD 45,940	21.534,68	0,05
US0378331005	Apple Inc. Reg.Shares		STK	1.025	0	735	USD 185,500	163.538,04	0,41
US0441861046	Ashland Global Holdings Inc. Reg.Shares		STK	300	0	0	USD 78,080	20.147,08	0,05
US00206R1023	AT & T Inc. Reg.Shares		STK	1.249	783,165	1.199,165	USD 32,190	34.580,75	0,09
BMG0750C1082	Axalta Coating Systems Ltd. Reg.Shares		STK	800	800	0	USD 30,440	20.945,25	0,05
US0605051046	Bank of America Corp. Reg.Shares		STK	2.706	3.233	1.017	USD 28,670	66.727,75	0,17
US0846707026	Berkshire Hathaway Inc. Reg.Shares B New		STK	311	90	131	USD 187,090	50.045,15	0,13
US09062X1037	Biogen Inc. Reg.Shares		STK	115	0	67	USD 288,750	28.560,83	0,07
US0970231058	Boeing Co. Reg.Shares		STK	65	0	150	USD 334,650	18.709,20	0,05
US09857L1089	Booking Holdings Inc. Reg.Shares		STK	19	19	0	USD 2.019,490	33.002,46	0,08
US1101221083	Bristol-Myers Squibb Co. Reg.Shares		STK	488	0	197	USD 55,300	23.211,11	0,06
US11135F1012	Broadcom Inc. Reg.Shares		STK	169	169	0	USD 244,900	35.598,07	0,09
US14149Y1082	Cardinal Health Inc. Reg.Shares		STK	270	0	153	USD 50,370	11.697,33	0,03
US1491231015	Caterpillar Inc. Reg.Shares		STK	114	0	96	USD 136,030	13.338,00	0,03
US1510201049	Celgene Corp. Reg.Shares		STK	364	0	150	USD 76,660	24.000,55	0,06
US1667641005	Chevron Corp. Reg.Shares		STK	507	210	170	USD 125,660	54.796,90	0,14
US17275R1023	Cisco Systems Inc. Reg.Shares		STK	946	0	812	USD 42,940	34.938,49	0,09
US1729674242	Citigroup Inc. Reg.Shares		STK	975	0	554	USD 66,880	56.085,67	0,14
US1746101054	Citizens Financial Group Inc. Reg.Shares		STK	401	0	199	USD 39,510	13.627,07	0,03
US1924791031	Coherent Inc. Reg.Shares		STK	100	100	0	USD 150,130	12.912,74	0,03
US20030N1019	Comcast Corp. Reg.Shares Cl.A		STK	1.544	0	1.307	USD 32,630	43.332,66	0,11
US22160K1051	Costco Wholesale Corp. Reg.Shares		STK	113	0	108	USD 208,710	20.284,89	0,05
US1266501006	CVS Health Corp. Reg.Shares		STK	244	0	210	USD 65,780	13.804,95	0,03
US2473617023	Delta Air Lines Inc. Reg.Shares		STK	370	0	230	USD 49,800	15.848,28	0,04
US2547091080	Discover Financial Services Reg.Shares		STK	462	660	198	USD 70,160	27.879,34	0,07
US25746U1097	Dominion Energy Inc. Reg.Shares		STK	230	0	197	USD 68,470	13.545,00	0,03
US23355L1061	DXC Technology Co. Reg.Shares		STK	231	0	0	USD 79,980	15.890,75	0,04
US5324571083	Eli Lilly and Company Reg.Shares		STK	312	0	162	USD 85,490	22.941,45	0,06
US2910111044	Emerson Electric Co. Reg.Shares		STK	249	0	210	USD 68,590	14.689,64	0,04
US26875P1012	EOG Resources Inc. Reg.Shares		STK	259	0	139	USD 123,500	27.511,72	0,07
US30219G1085	Express Scripts Holding Inc. Reg.Shares		STK	651	250	158	USD 77,620	43.461,59	0,11
US30303M1027	Facebook Inc. Reg.Shares Cl.A		STK	447	0	348	USD 196,230	75.443,87	0,19

# Deka-BR 20

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2018	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
US33616C1009	First Rep.Bank San Fr.(New) Reg.Shares		STK	200	200	0	USD 97,630	16.794,39	0,04
US3696041033	General Electric Co. Reg.Shares		STK	1.785	0	1.046	USD 13,830	21.233,00	0,05
US3755581036	Gilead Sciences Inc. Reg.Shares		STK	408	0	362	USD 70,330	24.680,38	0,06
US4062161017	Halliburton Co. Reg.Shares		STK	509	210	0	USD 45,630	19.976,49	0,05
US4364401012	Hologic Inc. Reg.Shares		STK	422	422	0	USD 39,420	14.308,04	0,04
US4385161066	Honeywell International Inc. Reg.Shares		STK	247	100	85	USD 143,130	30.407,35	0,08
US4581401001	Intel Corp. Reg.Shares		STK	769	0	650	USD 49,250	32.574,94	0,08
US45866F1049	Intercontinental Exchange Inc. Reg.Shares		STK	375	0	329	USD 73,840	23.816,28	0,06
US4592001014	Intl Business Machines Corp. Reg.Shares		STK	159	0	59	USD 140,040	19.151,39	0,05
US47215P1066	JD.com Inc. R.Shs Cl.A(Sp.ADRs)		STK	464	0	336	USD 38,930	15.536,51	0,04
US4781601046	Johnson & Johnson Reg.Shares		STK	463	0	525	USD 122,000	48.583,84	0,12
US46625H1005	JPMorgan Chase & Co. Reg.Shares		STK	719	0	422	USD 104,930	64.890,27	0,16
US4851703029	Kansas City Southern Reg.Shares		STK	195	0	105	USD 105,250	17.652,56	0,04
US49456B1017	Kinder Morgan Inc. Reg.Shares P		STK	1.705	0	601	USD 17,480	25.634,03	0,06
US5017971046	L Brands Inc. Reg.Shares		STK	351	200	249	USD 37,310	11.263,76	0,03
US5128071082	Lam Research Corp. Reg.Shares		STK	228	0	112	USD 170,870	33.508,24	0,08
US5178341070	Las Vegas Sands Corp. Reg.Shares		STK	354	0	195	USD 75,620	23.024,54	0,06
BMG540501027	Lazard Ltd. Reg.Shares		STK	459	0	422	USD 48,740	19.241,96	0,05
US5658491064	Marathon Oil Corp. Reg.Shares		STK	614	0	802	USD 20,700	10.931,75	0,03
US57636Q1040	Mastercard Inc. Reg.Shares A		STK	357	0	179	USD 197,100	60.520,97	0,15
US5801351017	McDonald's Corp. Reg.Shares		STK	101	0	251	USD 156,320	13.579,60	0,03
IE00BTN1Y115	Medtronic PLC Reg.Shares		STK	570	0	282	USD 86,330	42.324,09	0,11
US58933Y1055	Merck & Co. Inc. Reg.Shares		STK	606	0	483	USD 60,300	31.429,75	0,08
US5949181045	Microsoft Corp. Reg.Shares		STK	1.816	0	976	USD 98,630	154.055,03	0,39
US64110L1061	Netflix Inc. Reg.Shares		STK	100	100	0	USD 395,420	34.010,24	0,09
US6512291062	Newell Brands Inc. Reg.Shares		STK	492	787	295	USD 25,710	10.879,73	0,03
US65339F1012	Nextera Energy Inc. Reg.Shares		STK	186	90	81	USD 166,810	26.686,16	0,07
US6541061031	NIKE Inc. Reg.Shares Cl.B		STK	442	0	394	USD 71,700	27.257,90	0,07
US6745991058	Occidental Petroleum Corp. Reg.Shares		STK	151	0	124	USD 83,400	10.831,63	0,03
US68389X1054	Oracle Corp. Reg.Shares		STK	943	200	598	USD 43,840	35.557,67	0,09
US6907421019	Owens Corning (New) Reg.Shares		STK	328	328	0	USD 62,940	17.756,26	0,04
US6951561090	Packaging Corp. of America Reg.Shares		STK	352	0	324	USD 112,080	33.932,96	0,09
US70450Y1038	PayPal Holdings Inc. Reg.Shares		STK	283	0	289	USD 82,480	20.076,41	0,05
US7134481081	PepsiCo Inc. Reg.Shares		STK	469	0	241	USD 108,680	43.840,30	0,11
US7170811035	Pfizer Inc. Reg.Shares		STK	2.013	400	1.106	USD 36,360	62.953,32	0,16
US7181721090	Philip Morris Internat. Inc. Reg.Shares		STK	330	0	161	USD 81,660	23.177,91	0,06
US7443201022	Prudential Financial Inc. Reg.Shares		STK	236	0	143	USD 93,590	18.997,33	0,05
US7445731067	Public Service Ent. Group Inc. Reg.Shares		STK	241	0	207	USD 54,190	11.232,78	0,03
LR000862868	Royal Caribbean Cruises Ltd. Reg.Shares		STK	129	0	0	USD 104,290	11.571,33	0,03
US78409V1044	S&P Global Inc. Reg.Shares		STK	189	0	77	USD 203,690	33.111,78	0,08
GB00BFMBMT84	Sensata Technologies HLDG PLC Reg.Shares		STK	595	595	0	USD 47,700	24.411,04	0,06
US8288061091	Simon Property Group Inc. Reg.Paired Shares		STK	123	0	0	USD 171,210	18.112,79	0,05
US8552441094	Starbucks Corp. Reg.Shares		STK	296	0	236	USD 48,540	12.357,84	0,03
US87236Y1082	TD Ameritrade Holding Corp. Reg.Shares		STK	495	0	433	USD 55,440	23.603,66	0,06
GB00BDSFG982	TechnipFMC PLC Reg.Shares		STK	400	400	0	USD 31,490	10.833,87	0,03
US8825081040	Texas Instruments Inc. Reg.Shares		STK	469	0	228	USD 109,100	44.009,72	0,11
US0640581007	The Bk of New York Mellon Corp. Reg.Shares		STK	444	200	0	USD 54,300	20.736,42	0,05
US1912161007	The Coca-Cola Co. Reg.Shares		STK	1.089	0	540	USD 43,470	40.716,32	0,10
US5184391044	The Estée Lauder Compan. Inc. Reg.Shares Cl.A		STK	235	0	121	USD 142,550	28.812,84	0,07
US4370761029	The Home Depot Inc. Reg.Shares		STK	306	0	170	USD 195,210	51.377,68	0,13
US61945C1036	The Mosaic Co. Reg.Shares		STK	756	0	472	USD 28,310	18.408,26	0,05
US7427181091	The Procter & Gamble Co. Reg.Shares		STK	413	0	219	USD 78,050	27.725,15	0,07
US2546871060	The Walt Disney Co. Reg.Shares		STK	412	0	248	USD 104,770	37.126,60	0,09
US8835561023	Thermo Fisher Scientific Inc. Reg.Shares		STK	202	0	172	USD 205,610	35.722,89	0,09
US8725401090	TJX Companies Inc. Reg.Shares		STK	261	0	248	USD 95,330	21.400,36	0,05
US8725901040	T-Mobile US Inc. Reg.Shares		STK	378	0	171	USD 59,860	19.461,64	0,05
US9130171096	United Technologies Corp. Reg.Shares		STK	274	100	98	USD 124,600	29.364,30	0,07
US91324P1021	UnitedHealth Group Inc. Reg.Shares		STK	186	0	163	USD 244,900	39.178,94	0,10
US91347P1057	Universal Display Corp. Reg.Shares		STK	100	100	0	USD 83,000	7.138,86	0,02
US91529Y1064	UNUM Group Reg.Shares		STK	355	0	325	USD 36,940	11.279,15	0,03
US91913Y1001	Valero Energy Corp. Reg.Shares		STK	291	0	162	USD 109,110	27.309,17	0,07
US92343V1044	Verizon Communications Inc. Reg.Shares		STK	763	172	403	USD 50,860	33.377,35	0,08
US92826C8394	VISA Inc. Reg.Shares Cl.A		STK	657	0	348	USD 132,740	75.009,83	0,19
US9311421039	Walmart Inc. Reg.Shares		STK	332	0	277	USD 85,860	24.517,71	0,06
US9497461015	Wells Fargo & Co. Reg.Shares		STK	825	0	1.410	USD 53,630	38.055,09	0,10
<b>ZAR</b>								<b>23.823,28</b>	<b>0,06</b>
ZAE000015889	Naspers Ltd. Reg.Shares N		STK	112	0	50	ZAR 3.395,000	23.811,36	0,06
ZAE000202149	Novus Holdings Ltd. Reg.Shares		STK	56	56,033	0,033	ZAR 3,400	11,92	0,00
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>								<b>24.722.730,00</b>	<b>62,27</b>
<b>EUR</b>								<b>24.722.730,00</b>	<b>62,27</b>
DE0001102416	0,2500 % Bundesrep.Deutschland Anl. 17/27 <sup>1)</sup>		EUR	3.000.000	1.000.000	0	% 100,431	3.012.930,00	7,59
EU000A1G0DE2	0,2000 % Europ.Fin.Stab.Facility (EFSF) MTN 15/25 <sup>1)</sup>		EUR	5.000.000	0	0	% 98,854	4.942.675,00	12,45
BE0000332412	2,6000 % Königreich Belgien Obl. Lin. S.72 14/24 <sup>1)</sup>		EUR	5.000.000	0	1.000.000	% 115,074	5.753.700,00	14,49
DE000A11QP00	1,8750 % Land Sachsen-Anhalt Landessch. 14/24		EUR	5.000.000	0	0	% 109,722	5.486.100,00	13,82
FR0011962398	1,7500 % Rep. Frankreich OAT 14/24 <sup>1)</sup>		EUR	5.000.000	0	2.000.000	% 110,547	5.527.325,00	13,92

# Deka-BR 20

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2018	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
<b>Sonstige Beteiligungswertpapiere</b>								<b>37.843,63</b>	<b>0,10</b>
<b>CHF</b>								<b>37.843,63</b>	<b>0,10</b>
CH0012032048	Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine		STK	200	0	102	CHF 218,950	37.843,63	0,10
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>								<b>3,71</b>	<b>0,00</b>
<b>Andere Wertpapiere</b>								<b>3,71</b>	<b>0,00</b>
<b>EUR</b>								<b>3,71</b>	<b>0,00</b>
DE000BAY1BR7	Bayer AG Inhaber-Bezugsrechte		STK	3	325	322	EUR 1,237	3,71	0,00
<b>Anteile an Immobilien-Sondervermögen</b>								<b>6.756.790,00</b>	<b>17,02</b>
<b>Gruppeneigene Immobilien-Investmentanteile</b>								<b>6.756.790,00</b>	<b>17,02</b>
<b>EUR</b>								<b>6.756.790,00</b>	<b>17,02</b>
DE0009801431	WestInvest ImmoValue		ANT	139.000	0	61.000	EUR 48,610	6.756.790,00	17,02
<b>Summe Wertpapiervermögen<sup>2)</sup></b>								<b>EUR 37.534.116,89</b>	<b>94,52</b>
<b>Derivate</b>									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
<b>Aktienindex-Derivate</b>									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>								<b>2.061,90</b>	<b>0,01</b>
DJ Euro Stoxx 50 Future (SX5E) Sep. 18		XEUR	EUR	Anzahl	-3			2.061,90	0,01
<b>Summe Aktienindex-Derivate</b>								<b>EUR 2.061,90</b>	<b>0,01</b>
<b>Zins-Derivate</b>									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
<b>Zinsterminkontrakte</b>								<b>-22.930,00</b>	<b>-0,05</b>
EURO Bobl Future (FGBM) Sep. 18		XEUR	EUR		-2.900.000			-12.470,00	-0,03
EURO Bund Future (FGBL) Sep. 18		XEUR	EUR		-1.200.000			-13.560,00	-0,03
EURO Schatz Future (FGBS) Sep. 18		XEUR	EUR		6.200.000			3.100,00	0,01
<b>Summe Zins-Derivate</b>								<b>EUR -22.930,00</b>	<b>-0,05</b>
<b>Bankguthaben, Geldmarktpapiere, Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds</b>									
<b>Bankguthaben</b>									
<b>EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle</b>									
DekaBank Deutsche Girozentrale			EUR	486.755,78			% 100,000	486.755,78	1,23
<b>Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen</b>									
DekaBank Deutsche Girozentrale			DKK	188.513,24			% 100,000	25.296,32	0,06
DekaBank Deutsche Girozentrale			GBP	353.392,96			% 100,000	398.741,87	1,00
DekaBank Deutsche Girozentrale			NOK	339.923,52			% 100,000	35.872,99	0,09
DekaBank Deutsche Girozentrale			SEK	277.139,85			% 100,000	26.607,64	0,07
<b>Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen</b>									
DekaBank Deutsche Girozentrale			AUD	114.536,92			% 100,000	72.786,78	0,18
DekaBank Deutsche Girozentrale			CAD	115.160,24			% 100,000	74.915,83	0,19
DekaBank Deutsche Girozentrale			CHF	324.333,97			% 100,000	280.291,73	0,71
DekaBank Deutsche Girozentrale			HKD	291.102,82			% 100,000	31.900,46	0,08
DekaBank Deutsche Girozentrale			JPY	29.602.155,00			% 100,000	230.134,14	0,58
DekaBank Deutsche Girozentrale			SGD	113.651,74			% 100,000	71.686,48	0,18
DekaBank Deutsche Girozentrale			USD	368.042,12			% 100,000	316.554,53	0,80
DekaBank Deutsche Girozentrale			ZAR	237.606,99			% 100,000	14.879,41	0,04
<b>Summe Bankguthaben</b>								<b>EUR 2.066.423,96</b>	<b>5,21</b>
<b>Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere, Geldmarkt- und geldmarktnahen Fonds</b>								<b>EUR 2.066.423,96</b>	<b>5,21</b>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>									
Zinsansprüche			EUR	80.174,66				80.174,66	0,20
Dividendenansprüche			EUR	6.283,05				6.283,05	0,02
Einschüsse (Initial Margins)			EUR	51.147,10				51.147,10	0,13
Forderungen aus Wertpapier-Darlehen			EUR	1.803,74				1.803,74	0,00
Forderungen aus Anteilscheingeschäften			EUR	5.492,19				5.492,19	0,01
Forderungen aus Quellensteuerrückstellungen			EUR	7.123,95				7.123,95	0,02
<b>Summe Sonstige Vermögensgegenstände</b>								<b>EUR 152.024,69</b>	<b>0,38</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>									
Verbindlichkeiten aus Wertpapier-Darlehen			EUR	-883,81				-883,81	-0,00
Allgemeine Fondsverwaltungsverbindlichkeiten			EUR	-28.535,78				-28.535,78	-0,07
<b>Summe Sonstige Verbindlichkeiten</b>								<b>EUR -29.419,59</b>	<b>-0,07</b>
<b>Fondsvermögen</b>								<b>EUR 39.702.277,85</b>	<b>100,00</b>
<b>Umlaufende Anteile</b>								<b>STK 643.498</b>	
<b>Anteilwert</b>								<b>EUR 61,70</b>	

\*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

<sup>1)</sup> Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen.

<sup>2)</sup> Die Wertpapiere des Sondervermögens sind teilweise durch Geschäfte mit Finanzinstrumenten abgesichert.

# Deka-BR 20

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Nominal in Währung	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR		gesamt
		befristet	unbefristet	
<b>Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen (besichert)</b>				
Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:				
Alibaba Group Holding Ltd. Reg.Shs (sp.ADRs)	STK	100	16.202,64	
Royal Dutch Shell Reg.Shares Cl.A	STK	13	390,00	
0,2500 % Bundesrep.Deutschland Anl. 17/27	EUR	3.000.000	3.012.930,00	
0,2000 % Europ.Fin.Stab.Facility (EFSF) MTN 15/25	EUR	1.000.000	988.535,00	
2,6000 % Königreich Belgien Obl. Lin. S.72 14/24	EUR	4.666.197	5.369.579,53	
1,7500 % Rep. Frankreich OAT 14/24	EUR	5.000.000	5.527.325,00	
<b>Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen:</b>	<b>EUR</b>		<b>14.914.962,17</b>	<b>14.914.962,17</b>

## Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 29.06.2018

Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,88627	= 1 Euro (EUR)
Dänemark, Kronen	(DKK)	7,45220	= 1 Euro (EUR)
Norwegen, Kronen	(NOK)	9,47575	= 1 Euro (EUR)
Schweden, Kronen	(SEK)	10,41580	= 1 Euro (EUR)
Schweiz, Franken	(CHF)	1,15713	= 1 Euro (EUR)
Südafrika, Rand	(ZAR)	15,96885	= 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,16265	= 1 Euro (EUR)
Kanada, Dollar	(CAD)	1,53720	= 1 Euro (EUR)
Singapur, Dollar	(SGD)	1,58540	= 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	128,63000	= 1 Euro (EUR)
Hongkong, Dollar	(HKD)	9,12535	= 1 Euro (EUR)
Australien, Dollar	(AUD)	1,57360	= 1 Euro (EUR)

## Marktschlüssel

### Terminbörsen

XEUR Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

## Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				
<b>Aktien</b>				
<b>AUD</b>				
AU000000ANZ3	Australia & N. Z. Bkg Grp Ltd. Reg.Shares	STK	0	965
AU000000NAB4	National Australia Bank Ltd. Reg.Shares	STK	0	771
<b>CAD</b>				
CA1363851017	Canadian Natural Resources Ltd Reg.Shares	STK	0	356
CA4530384086	Imperial Oil Ltd. Reg.Shares	STK	0	491
<b>CHF</b>				
CH0000587979	Sika AG Inhaber-Aktien	STK	0	6
CH0244767585	UBS Group AG Namens-Aktien	STK	0	2.882
<b>EUR</b>				
IE0001827041	CRH PLC Reg.Shares	STK	0	702
FR0000121725	Dassault Aviation S.A. Actions Port.	STK	0	22
DE000EVNK013	Evonik Industries AG Namens-Aktien	STK	0	1.050
DE0006483001	Linde AG Inhaber-Aktien	STK	0	117
IT0005278236	Pirelli & C. S.p.A. Azioni nom.	STK	8.000	8.000
NL0006144495	Relx N.V. Aandelen op naam	STK	0	3.056
FR0000073272	Safran Actions Port.	STK	0	463
FR0000121972	Schneider Electric SE Actions Port.	STK	0	480
DE0005HL1006	Siemens Healthineers AG Namens-Aktien	STK	900	900
DE000SYM9999	Symrise AG Inhaber-Aktien	STK	0	480
FR0000124711	Unibail-Rodamco SIIC Actions Port.	STK	0	78
<b>GBP</b>				
GB0006731235	Associated British Foods PLC Reg.Shares	STK	0	433
GB0030913577	BT Group PLC Reg.Shares	STK	0	6.700
JE00B4T3BW64	Glencore PLC Reg.Shares	STK	0	8.400
GB0004544929	Imperial Brands PLC Reg.Shares	STK	0	876
GB00BD8QVH41	InterContinental Hotels Group Reg.Shares	STK	0	506
GB0033195214	Kingfisher PLC Reg.Shares	STK	0	4.979
GB00B03MM408	Royal Dutch Shell Reg.Shares Cl.B	STK	0	1.362
GB00B1KJJ408	Whitbread PLC Reg.Shares	STK	0	533
<b>JPY</b>				
JP3783600004	East Japan Railway Co. Reg.Shares	STK	0	222
JP3726800000	Japan Tobacco Inc. Reg.Shares	STK	0	1.557
JP3249600002	Kyocera Corp. Reg.Shares	STK	0	342
JP3898400001	Mitsubishi Corp. Reg.Shares	STK	0	731
JP3899600005	Mitsubishi Estate Co. Ltd. Reg.Shares	STK	0	1.025
JP3162770006	SG Holdings Co. Ltd. Reg.Shares	STK	400	400
JP3336560002	Suntory Beverage & Food Ltd. Reg.Shares	STK	0	726

# Deka-BR 20

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
<b>USD</b>				
US90130A1016	21st Century Fox Inc. Reg.Shares A	STK	0	1.106
US02079K1079	Alphabet Inc. Reg.Shares Cap.Stk Cl.C	STK	0	100
US0268747849	American International Grp Inc Reg.Shares New	STK	0	758
US0394831020	Archer Daniels Midland Co. Reg.Shares	STK	0	510
BMG0684D1074	Athene Holding Ltd. Reg.Shares A	STK	0	1.346
US10922N1037	Brighthouse Financial Inc. Reg.Shares	STK	30,09	30,09
US14040H1059	Capital One Financial Corp. Reg.Shares	STK	0	295
US1248572026	CBS Corp. Reg.Shares Cl.B	STK	0	414
US16119P1084	Charter Communications Inc. Reg.Shares Cl.A	STK	0	151
US1255091092	CIGNA Corp. Reg.Shares	STK	0	302
US1982872038	Columbia Property Trust Inc. Reg.Shares	STK	0	698
US2193501051	Corning Inc. Reg.Shares	STK	0	580
US2358511028	Danaher Corp. Reg.Shares	STK	0	279
US23918K1088	DaVita Inc. Reg.Shares	STK	0	322
US26441C2044	Duke Energy Corp. (New) Reg.Shares New	STK	0	234
US28176E1082	Edwards Lifesciences Corp. Reg.Shares	STK	0	300
US30231G1022	Exxon Mobil Corp. Reg.Shares	STK	0	824
US42809H1077	Hess Corp. Reg.Shares	STK	0	499
IE00B6330302	Ingersoll-Rand PLC Reg.Shares	STK	0	514
US4878361082	Kellogg Co. Reg.Shares	STK	0	325
US5719032022	Marriott International Inc. Reg.Shares Cl.A	STK	0	280
US59156R1086	MetLife Inc. Reg.Shares	STK	0	331
US61166W1018	Monsanto Co. Reg.Shares	STK	0	300
US6174464486	Morgan Stanley Reg.Shares	STK	0	350
US6370711011	National Oilwell Varco Inc. Reg.Shares	STK	0	323
NL0009538784	NXP Semiconductors NV Aandelen aan toonder	STK	0	400
US7153471005	Perspecta Inc. Reg.Shares	STK	115,5	115,5
US6935061076	PPG Industries Inc. Reg.Shares	STK	0	253
US7512121010	Ralph Lauren Corp. Reg.Shares Cl.A	STK	0	232
US75886F1075	Regeneron Pharmaceuticals Inc. Reg.Shares	STK	0	37
AN8068571086	Schlumberger N.V. (Ltd.) Reg.Shares	STK	0	446
US8589121081	Stericycle Inc. Reg.Shares	STK	0	169
US87165B1035	Synchrony Financial Reg.Shares	STK	0	583
US4165151048	The Hartford Finl SvcsGrp Inc. Reg.Shares	STK	0	851
US7415034039	The Priceline Group Inc. Reg.Shares	STK	0	34
US8873173038	Time Warner Inc. Reg.Shares	STK	0	873
US9029733048	U.S. Bancorp Reg.Shares	STK	0	283
US9285634021	VMware Inc. Reg.Shares Cl.A	STK	0	535
US95082P1057	Wesco International Inc. Reg.Shares	STK	0	230
US9884981013	Yum! Brands, Inc. Reg.Shares	STK	0	333
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				
<b>EUR</b>				
DE000A1R01Z7	1,7500 % Bundesländer Ländersch. Nr.42 13/23	EUR	0	2.000.000
DE0001040947	2,0000 % Land Baden-Württemberg Landessch. R.120 13/23	EUR	0	5.000.000
<b>Andere Wertpapiere</b>				
<b>EUR</b>				
ES06139009P1	Banco Santander S.A. Anrechte	STK	3.839	3.839
ES06139009Q9	Banco Santander S.A. Anrechte	STK	4.222	4.222
ES06445809E7	Iberdrola S.A. Anrechte	STK	3.319	3.319
ES06445809F4	Iberdrola S.A. Anrechte	STK	1.971	1.971
<b>Nichtnotierte Wertpapiere</b>				
<b>Aktien</b>				
<b>USD</b>				
SG9999014823	Broadcom Ltd. Reg.Shares	STK	169	169
NL0009324904	Sensata Technologies Hldg N.V.Aandelen aan toonder	STK	0	861
<b>Andere Wertpapiere</b>				
<b>EUR</b>				
NL0012481725	Royal Dutch Shell PLC Anrechte A	STK	2.363	2.363
NL0012661888	Royal Dutch Shell PLC Anrechte A (Wahldividende)	STK	2.403	2.403

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
<b>Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)</b>		
<b>Terminkontrakte</b>		
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>		
<b>Gekaufte Kontrakte:</b>	<b>EUR</b>	<b>2.661</b>
(Basiswert(e): EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR), S&P 500 Index, TOPIX Index (Price) (JPY))		
<b>Verkaufte Kontrakte:</b>	<b>EUR</b>	<b>2.358</b>
(Basiswert(e): EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR), S&P 500 Index)		
<b>Zinsterminkontrakte</b>		
<b>Gekaufte Kontrakte:</b>	<b>EUR</b>	<b>27.791</b>
(Basiswert(e): Euro Schatz (2,0))		
<b>Verkaufte Kontrakte:</b>	<b>EUR</b>	<b>26.379</b>
(Basiswert(e): Euro Bobl (5,5), Euro Bund (10,0))		

# Deka-BR 20

<b>Gattungsbezeichnung</b>	<b>Stück bzw. Anteile bzw. Whg.</b>	<b>Volumen in 1.000</b>
<b>Devisentermingeschäfte</b>		
<b>Devisenterminkontrakte (Verkauf)</b>		
<b>Verkauf von Devisen auf Termin:</b>		
USD/EUR	EUR	341
<b>Wertpapierdarlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes):</b>		
<b>unbefristet</b>	EUR	65.629
<small>(Basiswert(e): 0,2000 % Europ.Fin.Stab.Facility (EFSF) MTN 15/25, 0,2500 % Bundesrep.Deutschland Anl. 17/27, 1,7500 % Rep. Frankreich OAT 14/24, 2,6000 % Königreich Belgien Obl. Lin. 5.72 14/24, Alibaba Group Holding Ltd. Reg.Shs (sp.ADRs), Amazon.com Inc. Reg.Shares, Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port., ASML Holding N.V. Aandelen op naam, ENEL S.p.A. Azioni nom., ING Groep N.V. Aandelen op naam, Microsoft Corp. Reg.Shares, Nestlé S.A. Namens-Aktien, NIKE Inc. Reg. Shares Cl.B, Novartis AG Namens-Aktien, Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine, Royal Dutch Shell Reg.Shares Cl.A, Unilever N.V. Cert.v.Aand.)</small>		

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 15,26 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 3.240.596 Euro.

# Deka-BR 20

## Entwicklung des Sondervermögens

		EUR
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>		<b>58.865.656,66</b>
1. Ausschüttung bzw. Steuerabschlag		-267.766,72
davon für das Vorjahr		
davon für den Berichtszeitraum	EUR	-183.506,94
2. Zwischenausschüttung(en)		
3. Mittelzufluss (netto)		-19.628.264,29
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	+6.322.447,21
davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	+6.322.447,21
davon aus Verschmelzung	EUR	-,-
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-25.950.711,50
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		+601.132,97
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		+131.519,23
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		-2.367.102,36
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		+100.348,76
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>39.702.277,85</b>

## Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
30.06.2015	121.461.431,65	59,37
30.06.2016	92.031.973,77	60,38
30.06.2017	58.865.656,66	60,99
30.06.2018	39.702.277,85	61,70

## Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.07.2017 - 30.06.2018 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR	EUR
	insgesamt	je Anteil *)
<b>I. Erträge</b>		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	8.283,50	0,01
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	172.337,80	0,27
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	115.757,95	0,18
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	22.763,47	0,04
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	5.064,39	0,01
davon Negative Einlagezinsen	-9.820,22	-0,02
davon Positive Einlagezinsen	14.884,61	0,02
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	158.404,48	0,25
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	19.071,90	0,03
davon Erträge aus Wertpapier-Darlehen	19.071,90	0,03
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-1.242,46	-0,00
davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividendenerträge	-1.242,46	-0,00
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer	-16.856,49	-0,03
davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-16.856,49	-0,03
10. Sonstige Erträge	201.586,21	0,31
davon Kompensationszahlungen	201.577,64	0,31
<b>Summe der Erträge</b>	<b>685.170,75</b>	<b>1,06</b>
<b>II. Aufwendungen</b>		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00
2. Verwaltungsvergütung	-285.438,19	-0,44
3. Verwahrstellenvergütung	0,00	0,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	0,00	0,00
5. Sonstige Aufwendungen	-75.655,32	-0,12
davon Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	-9.663,56	-0,02
davon EMIR-Kosten	-74,02	-0,00
davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	-674,69	-0,00
davon Kostenpauschale	-65.243,05	-0,10
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>-361.093,51</b>	<b>-0,56</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>324.077,24</b>	<b>0,50</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>		
1. Realisierte Gewinne	2.473.983,62	3,84
2. Realisierte Verluste	-399.788,03	-0,62
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>2.074.195,59</b>	<b>3,22</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>2.398.272,83</b>	<b>3,73</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-2.367.102,36	-3,68
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	100.348,76	0,16
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-2.266.753,60</b>	<b>-3,52</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>131.519,23</b>	<b>0,20</b>

\*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

# Deka-BR 20

## Verwendung der Erträge des Sondervermögens

### Berechnung der Wiederanlage

	EUR	EUR
	insgesamt	je Anteil *)
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.398.272,83	3,73
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag <sup>1)</sup>	-84.259,78	-0,13
<b>II. Wiederanlage <sup>2)</sup></b>	<b>2.314.013,05</b>	<b>3,60</b>

Umlaufende Anteile: Stück 643.498

\*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

<sup>1)</sup> Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag für das steuerliche Rumpfgeschäftsjahr zum 31. Dezember 2017 gemäß § 56 Abs. 1 Satz 3 InvStG 2018.

<sup>2)</sup> Einschließlich realisierter Gewinne aus Devisenkassageschäften.

# Deka-BR 20

## Anhang.

### Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Instrumentenart	Kontrahent	Exposure in EUR (Angabe nach Marktwerten)
Aktienindex-Terminkontrakte	Eurex Frankfurt AG	2.061,90
Zinsterminkontrakte	Eurex Frankfurt AG	-22.930,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV i. V. m. § 9 DerivateV)

15% MSCI World NR in EUR, 85% iBoxx Euro Sov. Eurozone in EUR

Dem Sondervermögen wird ein derivativefreies Vergleichsvermögen gegenübergestellt. Es handelt sich dabei um eine Art virtuelles Sondervermögen, dem keine realen Positionen oder Geschäfte zugrunde liegen. Die Grundidee besteht darin, eine plausible Vorstellung zu entwickeln, wie das Sondervermögen ohne Derivate oder derivative Komponenten zusammengesetzt wäre. Das Vergleichsvermögen muss den Anlagebedingungen, den Angaben im Verkaufsprospekt und den wesentlichen Anlegerinformationen des Sondervermögens im Wesentlichen entsprechen, ein derivativefreier Vergleichsmaßstab wird möglichst genau nachgebildet. In Ausnahmefällen kann von der Forderung des derivativefreien Vergleichsvermögens abgewichen werden, sofern das Sondervermögen Long/Short-Strategien nutzt oder zur Abbildung von z.B. Rohstoffexposure oder Währungsabsicherungen.

### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (§ 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

kleinster potenzieller Risikobetrag 1,15%  
 größter potenzieller Risikobetrag 1,41%  
 durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 1,34%

Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens wird über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Zum Ausdruck gebracht wird durch diese Kennzahl der potenzielle Verlust des Sondervermögens, der unter normalen Marktbedingungen mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau von 99% (Konfidenzniveau) bei einer angenommenen Haltedauer von 10 Arbeitstagen auf Basis eines effektiven historischen Betrachtungszeitraumes von einem Jahr nicht überschritten wird. Wenn zum Beispiel ein Sondervermögen einen VaR-Wert von 2,5% aufwiese, dann würde unter normalen Marktbedingungen der potenzielle Verlust des Sondervermögens mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% nicht mehr als 2,5% des Wertes des Sondervermögens innerhalb von 10 Arbeitstagen betragen. Im Bericht wird die maximale, minimale und durchschnittliche Ausprägung dieser Kennzahl auf Basis einer Beobachtungszeitreihe von maximal einem Jahr oder ab Umstellungsdatum veröffentlicht. Der VaR-Wert des Sondervermögens darf das Zweifache des VaR-Werts des derivativefreien Vergleichsvermögens nicht übersteigen. Hierdurch wird das Marktrisiko des Sondervermögens klar limitiert.

### Risikomodell (§ 37 Abs. 4 Satz 3 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

historische Simulation

### Im Berichtszeitraum genutzter Umfang des Leverage

#### Brutto-Methode

kleinster Leverage 108,59%  
 größter Leverage 134,79%  
 durchschnittlicher Leverage 123,37%

#### Commitment-Methode

kleinster Leverage 97,04%  
 größter Leverage 109,91%  
 durchschnittlicher Leverage 104,15%

### Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben (§ 37 Abs. 6 DerivateV):

Im Berichtszeitraum wiesen keine Sicherheiten eine erhöhte Emittentenkonzentration nach § 27 Abs. 7 Satz 4 DerivateV auf.

### Zusätzliche Angaben zu den Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften (besichert)

Instrumentenart	Kontrahent	Exposure in EUR (Angabe nach Marktwerten)
Wertpapier-Darlehen	DekaBank Deutsche Girozentrale	3.079.583,24
Wertpapier-Darlehen	Organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme	11.835.378,93
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	3.540.001,54
davon:		
Schuldverschreibungen	EUR	3.540.001,54
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen über organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	12.496.783,21
Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	19.071,90
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	9.663,56
Umlaufende Anteile	STK	643.498
Anteilwert	EUR	61,70

# Deka-BR 20

## Angaben zu Bewertungsverfahren

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt durch die Verwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch (§ 168) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung (KARBV).

### Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen / Investmentanteile

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte, z.B. Broker-Quotes, zugrunde gelegt, welche sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben. Investmentanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Kurs bewertet.

### Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Verzinsliche Wertpapiere, rentenähnliche Genussscheine, Zertifikate und Schuldscheindarlehen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mittels externer Modellkurse, z.B. Broker-Quotes, bewertet. In begründeten Ausnahmefällen werden interne Modellkurse verwendet, die auf einer anerkannten und geeigneten Methodik beruhen.

### Bankguthaben

Der Wert von Bankguthaben, Einlagezertifikaten und ausstehenden Forderungen, Bardividenden und Zinsansprüchen entspricht grundsätzlich dem jeweiligen nominalen Betrag.

### Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Die Bewertung von Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

### Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Gesamtkostenquote (laufende Kosten) 0,88%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Kostenpauschale von 0,16% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,08% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,10% p.a. auf Dritte (Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten sowie Sonstige).

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

WestInvest ImmoValue 0,45

Wesentliche sonstige Erträge  
Kompensationszahlungen EUR 201.577,64

Wesentliche sonstige Aufwendungen  
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften EUR 9.663,56  
EMIR-Kosten EUR 74,02  
Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte EUR 674,69  
Kostenpauschale EUR 65.243,05

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt EUR 15.427,28

## Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka Investment GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

### Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeiter und Geschäftsführung der Deka Investment GmbH findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka Investment GmbH nicht gewährt.

# Deka-BR 20

## Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka Investment GmbH - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden. Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Deka Investment GmbH bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeiters werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

## Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern

Die variable Vergütung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitern, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoportfolio der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitern (zusammen als "risikorelevante Mitarbeiter") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeiter ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitern unterhalb der Geschäftsführungs-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 75 TEUR (in Luxemburg: 100 TEUR) nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

## Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2017 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH war im Geschäftsjahr 2017 angemessen ausgestaltet.

Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der Deka Investment GmbH wurden im Geschäftsjahr 2017 nicht vorgenommen. Zudem konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

## Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH\* gezahlten Mitarbeitervergütung

davon feste Vergütung	EUR	50.039.291,18
davon variable Vergütung	EUR	38.706.526,64
	EUR	11.332.764,54

Zahl der Mitarbeiter der KVG

462

## Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH\* gezahlten Vergütung an Risktaker

davon Geschäftsführer	EUR	5.157.023,04
davon andere Risktaker	EUR	2.723.291,41
	EUR	2.433.731,63

\* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

## Zusätzliche Informationspflichten nach § 300 Abs. 1 und 3 KAGB

### Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten beträgt 0%.

### Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst. Als wesentliche Risiken werden dabei Marktrisiken, Adressenausfallrisiken, Liquiditätsrisiken sowie operationelle Risiken angesehen.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kommen der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation sowie die Monte-Carlo-Simulation zum Einsatz. Die ermittelten Werte sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangern der Anleger oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation.

Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus unzureichenden internen Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert. Die Erfassung, Messung und Überwachung operationeller Risiken erfolgt auf Ebene der Gesellschaft.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen der Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

# Deka-BR 20

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird täglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber der Geschäftsleitung der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens sowie Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen. Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

## Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der im Verkaufsprospekt genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die mit der Anlage in vorwiegend Aktien und Anleihen verbunden sind.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. Die mit dem Einsatz von Derivaten verbundenen Risiken werden im Abschnitt „Risiken im Zusammenhang mit Derivatgeschäften“ beschrieben. In Bezug auf weitere potenzielle Risiken, die sich für das Sondervermögen im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Berichtszeitraum haben Marktpreisrisiken in mittlerem Umfang vorgelegen.

Die Einschätzung orientiert sich dabei am Vorgehen zur Ermittlung des Chance-/Risikoprofils anhand des synthetischen Risiko-Ertragsindikator (SRR) der Wesentlichen Anlegerinformationen.

Auf Basis des durchschnittlichen Anteils liquider Instrumente haben im Berichtszeitraum Liquiditätsrisiken in geringem Umfang vorgelegen.

Instrumente werden im Sinne dieser Definition als potenziell illiquide beurteilt, wenn unter Stressbedingungen (Notwendigkeit eines adhoc-Verkaufs) damit zu rechnen ist, dass der aktuelle Bewertungskurs dieser Position bei der Veräußerung in signifikantem Umfang unterschritten wird. Potenzielle Illiquidität ist kein Indikator für eine grundsätzlich fehlende Handelbarkeit eines Instruments.

Auf Basis des durchschnittlichen Anteils an kreditrisikorelevanten Wertpapieren haben im Berichtszeitraum Adressausfallrisiken in geringem Umfang vorgelegen.

Bei der Einschätzung der Adressenausfallrisiken werden Kreditrisikopositionen im Zusammenhang mit der Anlagestrategie des Investmentvermögens beurteilt.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

## Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

### Verwendete Vermögensgegenstände

#### Wertpapier-Darlehen (besichert)

	Marktwert in EUR	in % des Fondsvermögens
Aktien	16.592,64	0,04
Verzinsliche Wertpapiere	14.898.369,53	37,53

### 10 größte Gegenparteien

#### Wertpapier-Darlehen (besichert)

	Bruttovolumen offene Geschäfte in EUR	Sitzstaat
DekaBank Deutsche Girozentrale	3.079.583,24	Deutschland
Organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme	11.835.378,93	Deutschland

### Art(en) von Abwicklung/Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, CCP)

Die Abwicklung von Wertpapierfinanzierungsgeschäften erfolgt über einen zentralen Kontrahenten (Organisiertes Wertpapier-Darlehenssystem), per bilateralem Geschäft (Principal-Geschäfte) oder trilateral (Agency-Geschäfte). Total Return Swaps werden als bilaterales OTC-Geschäft abgeschlossen.

### Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

#### Wertpapier-Darlehen (besichert)

	absolute Beträge in EUR
unbefristet	14.914.962,17

### Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten für bilaterale Geschäfte

Die Sicherheit, die der Fonds erhält, kann in liquiden Mitteln (u.a. Bargeld und Bankguthaben) oder durch die Übertragung oder Verpfändung von Schuldverschreibungen, insbesondere Staatsanleihen, geleistet werden. Schuldverschreibungen, die als Sicherheit begeben werden, müssen ein Mindestrating von BBB- aufweisen. Die Sicherheit kann auch in Aktien bestehen. Die Aktien, die als Sicherheit begeben werden, müssen an einem geregelten Markt in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder an einer Börse in einem Mitgliedstaat der OECD notiert sein oder gehandelt werden und in einem wichtigen Index enthalten sein.

Von den Sicherheiten werden Wertabschläge (Haircuts) abgezogen, die je nach Art der Wertpapiere, der Bonität der Emittenten sowie ggf. nach Restlaufzeit variieren. Die Haircuts fallen für die aufgeführten Wertpapierkategorien wie folgt aus:

- Bankguthaben 0%
- Aktien 5% - 40%
- Renten 0,5% - 30%

Darüber hinaus kann für Sicherheiten in einer anderen Währung als der Fondswährung ein zusätzlicher Wertabschlag von bis zu 10%-Punkten angewandt werden. In besonderen Marktsituationen (z.B. Marktturbulenzen) kann die Verwaltungsgesellschaft von den genannten Werten abweichen.

### Art(en) und Qualität(en) der über organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme erhaltenen Sicherheiten

Die Sicherheiten, die der Fonds erhält, können in Form von Aktien- und Rentenpapieren geleistet werden. Die Qualität der dem Sondervermögen gestellten Sicherheiten für Wertpapierleihegeschäfte wird von Clearstream Banking AG (Frankfurt) gewährleistet und überwacht. Bei Aktien wird als Qualitätsmerkmal die Zugehörigkeit zu einem wichtigen EU-Aktienindex (z.B. DAX 30, Dow Jones Euro STOXX 50 Index etc.) angesehen. Rentenpapiere müssen entweder Bestandteil des GC Pooling ECB Basket oder des GC Pooling ECB EXTENDED Basket sein. Weitere Informationen bezüglich dieser Rentenbaskets können unter [www.eurexrepo.com](http://www.eurexrepo.com) entnommen werden.

Von den dem Sondervermögen gestellten Sicherheiten werden Wertabschläge (Haircuts) abgezogen, die je nach Art der Wertpapiere, der Bonität der Emittenten, sowie ggf. nach der Restlaufzeit variieren. Bei Aktien wird ein Wertabschlag in Höhe von 10% abgezogen; bei Rentenpapieren wird ein Wertabschlag anhand der von der EZB veröffentlichten Liste bezüglich zulässiger Vermögenswerte (Eligible Asset Database) vorgenommen. Einzelheiten zu der EAD-Liste finden Sie unter <https://www.ecb.europa.eu/paym/coll/assets/html/list-MID.en.html>.

# Deka-BR 20

## Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten

### Wertpapier-Darlehen

EUR

## Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

### Wertpapier-Darlehen

Restlaufzeit 1-7 Tage  
unbefristet

### Bruttovolumen offene Geschäfte in EUR

12.496.783,21  
3.540.001,54

Die über organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme bereitgestellten Sicherheiten werden je Arbeitstag neu berechnet und entsprechend bereitgestellt. Daher erfolgt ein Ausweis dieser Sicherheiten unter Restlaufzeit 1-7 Tage.

## Ertrags- und Kostenanteile

### Wertpapier-Darlehen

Ertragsanteil des Fonds  
Kostenanteil des Fonds  
Ertragsanteil der KVG

### absolute Beträge in EUR

### in % der Bruttoerträge des Fonds

22.329,58 100,00  
10.941,46 49,00  
10.941,46 49,00

Als Bruttoertrag wird mit dem auf Fondsebene verbuchten Ertrag aus Leihegeschäften gerechnet.

Der Ertragsanteil der KVG entspricht maximal dem Kostenanteil des Fonds. Der Kostenanteil der KVG ist auf Ebene des Sondervermögens im Einzelnen nicht bestimmbar.

Geschäftsbedingt gibt es bei Principalgeschäften keine expliziten Kosten durch Dritte. Sofern diese Geschäfte getätigt werden, sind Ertrags- und Kostenanteile Dritter über die in den Wertpapierleihesätzen enthaltenen Margen abgedeckt und damit bereits im Ertragsanteil des Fonds berücksichtigt. Bei Agencygeschäften werden Erträge und Kosten Dritter über eine Gebührenaufteilung (Fee split) definiert. Hier beträgt der Ertragsanteil des Agenten zwischen 20% und 35% vom Bruttoleihesatz.

Kosten Dritter als Agent der KVG werden nicht auf Ebene des Sondervermögens offengelegt.

## Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)

Eine Wiederanlage von Barsicherheiten liegt nicht vor.

## Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

39,74% (EUR der gesamten Wertpapierleihe im Verhältnis zur "Summe Wertpapiervermögen - exklusive Geldmarktfonds")

## Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

### Wertpapier-Darlehen

FMS Wertmanagement  
Coöperative Rabobank U.A.  
Rheinland-Pfalz, Land  
Irland, Republik  
Erste Abwicklungsanstalt  
DNB Boligkredit A.S.  
SpareBank 1 Boligkredit AS  
European Financial Stability Facility [EFSF]  
Anheuser-Busch InBev S.A./N.V.  
Nordrhein-Westfalen, Land

### absolutes Volumen der empfangenen Sicherheiten in EUR

1.830.667,41  
1.670.313,73  
1.191.964,13  
676.345,15  
607.062,00  
594.041,50  
581.755,43  
545.006,56  
534.463,49  
500.435,38

## Wiedergelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Eine Wiederanlage von Sicherheiten liegt nicht vor.

## Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/Kontoführer  
Clearstream Banking Frankfurt  
Clearstream Banking Frankfurt KAGPlus  
J.P.Morgan AG Frankfurt

3  
936.035,05 EUR (absolut/verwahrter Betrag)  
12.496.783,21 EUR (absolut/verwahrter Betrag)  
2.603.966,49 EUR (absolut/verwahrter Betrag)

Eine Zuordnung der Kontrahenten zu den erhaltenen Sicherheiten ist auf Geschäftsartenebenen durch die Globalbesicherung im Einzelnen bei Total Return Swaps nicht möglich. Der ausgewiesene Wert enthält daher ausdrücklich keine Total Return Swaps, diese sind innerhalb der Globalbesicherung jedoch ausreichend besichert.

## Verwahrart begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

gesonderte Konten/Depots 0,00%  
Sammelkonten/Depots 0,00%  
andere Konten/Depots 0,00%  
Verwahrart bestimmt Empfänger 0,00%

Da eine Zuordnung begebener Sicherheiten bei Total Return Swaps auf Geschäftsartenebene durch die Globalbesicherung im Einzelnen nicht möglich ist, erfolgt der %-Ausweis für die Verwahrarten ohne deren Berücksichtigung.

# Deka-BR 20

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Ermittlung Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste:

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der im Bestand befindlichen Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Innerhalb der Position „Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)“ der Ertrags- und Aufwandsrechnung können für inländische Dividenerträge bis zum 31. Dezember 2017, für welche die Voraussetzungen gemäß § 36a Absatz 1 bis 3 EStG nicht vorlagen, Steuerabzugsbeträge enthalten sein.

---

Frankfurt am Main, den 26. September 2018  
Deka Investment GmbH  
Die Geschäftsführung

---

# Vermerk des Abschlussprüfers.

## **An die Deka Investment GmbH, Frankfurt am Main**

Die Deka Investment GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens Deka-BR 20 für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2017 bis 30. Juni 2018 zu prüfen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter**

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers**

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie

die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

## **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2017 bis 30. Juni 2018 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 28. September 2018

## **KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Schobel  
Wirtschaftsprüfer

Bordt  
Wirtschaftsprüfer

# Besteuerung der Erträge.

Der Fonds ist als Zweckvermögen grundsätzlich von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Er ist jedoch partiell körperschaftsteuerpflichtig mit seinen inländischen Beteiligungseinnahmen und sonstigen inländischen Einkünften im Sinne der beschränkten Einkommensteuerpflicht mit Ausnahme von Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen an Kapitalgesellschaften. Der Steuersatz beträgt 15 Prozent. Soweit die steuerpflichtigen Einkünfte im Wege des Kapitalertragsteuerabzugs erhoben werden, umfasst der Steuersatz von 15 Prozent bereits den Solidaritätszuschlag.

Die Investorerträge werden jedoch beim Privatanleger als Einkünfte aus Kapitalvermögen der Einkommensteuer unterworfen, soweit diese zusammen mit sonstigen Kapitalerträgen den Sparer-Pauschbetrag von jährlich 801,- Euro (für Alleinstehende oder getrennt veranlagte Ehegatten) bzw. 1.602,- Euro (für zusammen veranlagte Ehegatten) übersteigen.

Einkünfte aus Kapitalvermögen unterliegen grundsätzlich einem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer). Zu den Einkünften aus Kapitalvermögen gehören auch die Erträge aus Investmentfonds (Investmenterträge), d.h. die Ausschüttungen des Fonds, die Vorabpauschalen und die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile.

Der Steuerabzug hat für den Privatanleger grundsätzlich Abgeltungswirkung (sog. Abgeltungsteuer), sodass die Einkünfte aus Kapitalvermögen regelmäßig nicht in der Einkommensteuererklärung anzugeben sind. Bei der Vornahme des Steuerabzugs werden durch die depotführende Stelle grundsätzlich bereits Verlustverrechnungen vorgenommen und aus der Direktanlage stammende ausländische Quellensteuern angerechnet.

Der Steuerabzug hat u.a. aber dann keine Abgeltungswirkung, wenn der persönliche Steuersatz geringer ist als der Abgeltungssatz von 25 Prozent. In diesem Fall können die Einkünfte aus Kapitalvermögen in der Einkommensteuererklärung angegeben werden. Das Finanzamt setzt dann den niedrigeren persönlichen Steuersatz an und rechnet auf die persönliche Steuer Schuld den vorgenommenen Steuerabzug an (sog. Günstigerprüfung).

Sofern Einkünfte aus Kapitalvermögen keinem Steuerabzug unterliegen haben (weil z.B. ein Gewinn aus der Veräußerung von Fondsanteilen in einem ausländischen Depot erzielt wird), sind diese in der Steuererklärung anzugeben. Im Rahmen der Veranlagung unterliegen die Einkünfte aus Kapitalvermögen dann ebenfalls dem Abgeltungssatz von 25 Prozent oder dem niedrigeren persönlichen Steuersatz.

Sofern sich die Anteile im Betriebsvermögen befinden, werden die Erträge als Betriebseinnahmen steuerlich erfasst.

## Anteile im Privatvermögen (Steuerinländer)

### Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen.

Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer Bescheinigung für Personen, die voraussichtlich nicht zur Einkommensteuer veranlagt werden (sogenannte Nichtveranlagungsbescheinigung, nachfolgend „NV-Bescheinigung“).

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem festgelegten Ausschüttungstermin ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall erhält der Anleger die gesamte Ausschüttung ungekürzt gutgeschrieben.

### Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug

von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen. Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer NV-Bescheinigung.

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem Zuflusszeitpunkt ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall wird keine Steuer abgeführt. Andernfalls hat der Anleger der inländischen depotführenden Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck darf die depotführende Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer von einem bei ihr unterhaltenen und auf den Namen des Anlegers lautenden Konto ohne Einwilligung des Anlegers einziehen. Soweit der Anleger nicht vor Zufluss der Vorabpauschale widerspricht, darf die depotführende Stelle insoweit den Betrag der abzuführenden Steuer von einem auf den Namen des Anlegers lautenden Konto einziehen, wie ein mit dem Anleger vereinbarter Kontokorrentkredit für dieses Konto nicht in Anspruch genommen wurde. Soweit der Anleger seiner Verpflichtung, den Betrag der abzuführenden Steuer der inländischen depotführenden Stelle zur Verfügung zu stellen, nicht nachkommt, hat die depotführende Stelle dies dem für sie zuständigen Finanzamt anzuzeigen. Der Anleger muss in diesem Fall die Vorabpauschale insoweit in seiner Einkommensteuererklärung angeben.

#### **Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene**

Werden Anteile an dem Fonds nach dem 31. Dezember 2017 veräußert, unterliegt der Veräußerungsgewinn dem Abgeltungssatz von 25 Prozent. Dies gilt sowohl für Anteile, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, als auch für nach dem 31. Dezember 2017 erworbene Anteile. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei.

Bei Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, ist zu beachten, dass im Zeitpunkt der tatsächlichen Veräußerung auch die Gewinne aus der zum 31. Dezember 2017 erfolgten fiktiven Veräußerung zu versteuern sind,

falls die Anteile tatsächlich nach dem 31. Dezember 2008 erworben worden sind.

Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden, nimmt die depotführende Stelle den Steuerabzug unter Berücksichtigung etwaiger Teilfreistellungen vor. Der Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer) kann durch die Vorlage eines ausreichenden Freistellungsauftrags bzw. einer NV-Bescheinigung vermieden werden. Werden solche Anteile von einem Privatanleger mit Verlust veräußert, dann ist der Verlust mit anderen positiven Einkünften aus Kapitalvermögen verrechenbar. Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden und bei derselben depotführenden Stelle im selben Kalenderjahr positive Einkünfte aus Kapitalvermögen erzielt wurden, nimmt die depotführende Stelle die Verlustverrechnung vor.

Bei einer Veräußerung der vor dem 1. Januar 2009 erworbenen Fondsanteile nach dem 31. Dezember 2017 ist der Gewinn, der nach dem 31. Dezember 2017 entsteht, bei Privatanlegern grundsätzlich bis zu einem Betrag von 100.000 Euro steuerfrei. Dieser Freibetrag kann nur in Anspruch genommen werden, wenn diese Gewinne gegenüber dem für den Anleger zuständigen Finanzamt erklärt werden.

Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

## **Anteile im Betriebsvermögen (Steuerinländer)**

### **Erstattung der Körperschaftsteuer des Fonds**

Ist der Anleger eine inländische Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse, die nach der Satzung, dem Stiftungsgeschäft oder der sonstigen Verfassung und nach der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dient oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dient, oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar kirchlichen Zwecken dient, dann erhält er auf Antrag vom Fonds die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer anteilig für seine Besitzzeit erstattet; dies gilt nicht, wenn die Anteile in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gehalten werden. Dasselbe gilt für vergleichbare ausländische Anleger mit Sitz und Geschäftsleitung in einem Amts- und Beitreibungshilfe leistenden ausländischen Staat. Die Erstattung setzt voraus, dass der Anleger seit mindestens drei Monaten vor dem Zufluss der körperschaftsteuerpflichtigen Erträge des Fonds zivilrechtlicher und wirtschaftlicher Eigentümer der Anteile ist, ohne dass eine Verpflichtung zur Übertragung der Anteile auf eine andere Person besteht. Ferner setzt die Erstattung im Hinblick auf die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer auf deutsche Dividenden und Erträge aus deutschen eigenkapitalähnlichen

Genussrechten im Wesentlichen voraus, dass deutsche Aktien und deutsche eigenkapitalähnliche Genussrechte vom Fonds als wirtschaftlichem Eigentümer ununterbrochen 45 Tage innerhalb von 45 Tagen vor und nach dem Fälligkeitszeitpunkt der Kapitalerträge gehalten wurden und in diesen 45 Tagen ununterbrochen Mindestwertänderungsrisiken i.H.v. 70 Prozent bestanden.

Dem Antrag sind Nachweise über die Steuerbefreiung und ein von der depotführenden Stelle ausgestellter Investmentanteil-Bestandsnachweis beizufügen. Der Investmentanteil-Bestandsnachweis ist eine nach amtlichem Muster erstellte Bescheinigung über den Umfang der durchgehend während des Kalenderjahres vom Anleger gehaltenen Anteile sowie den Zeitpunkt und Umfang des Erwerbs und der Veräußerung von Anteilen während des Kalenderjahres.

Aufgrund der hohen Komplexität der Regelung erscheint die Hinzuziehung eines steuerlichen Beraters sinnvoll.

### **Ausschüttungen**

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich einkommen- bzw. Körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

### **Vorabpauschalen**

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich einkommen- bzw. Körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Vorab-

pauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds erfüllt, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

### **Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene**

Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen grundsätzlich der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen i.d.R. keinem Steuerabzug.

### **Negative steuerliche Erträge**

Eine direkte Zurechnung der negativen steuerlichen Erträge auf den Anleger ist nicht möglich.

### **Abwicklungsbesteuerung**

Während der Abwicklung des Fonds gelten Ausschüttungen nur insoweit als Ertrag, wie in ihnen der Wertzuwachs eines Kalenderjahres enthalten ist.

### **Steuerausländer**

Verwahrt ein Steuerausländer die Fondsanteile im Depot bei einer inländischen depotführenden Stelle, wird vom Steuerabzug auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinne aus der Veräußerung der Anteile Abstand genommen, sofern er seine steuerliche Ausländereigenschaft nachweist. Sofern die Ausländereigenschaft der depotführenden Stelle nicht bekannt bzw. nicht rechtzeitig nachgewiesen wird, ist der ausländische Anleger gezwungen, die Erstattung des Steuerabzugs entsprechend der Abgabenordnung (§ 37 Abs. 2 AO) zu beantragen. Zuständig ist das für die depotführende Stelle zuständige Finanzamt.

### **Solidaritätszuschlag**

Auf den auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinnen aus der Veräußerung von Anteilen abzuführenden Steuerabzug ist ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 Prozent zu erheben. Der Solidaritätszuschlag ist bei der Einkommensteuer und Körperschaftsteuer anrechenbar.

### **Kirchensteuer**

Soweit die Einkommensteuer bereits von einer inländischen depotführenden Stelle (Abzugsverpflichteter) durch den Steuerabzug erhoben wird, wird die darauf entfallende Kirchensteuer nach dem Kirchensteuersatz der Religionsgemeinschaft, der der Kirchensteuerpflichtige angehört, regelmäßig als Zuschlag zum Steuerabzug erhoben. Die Abzugsfähigkeit der Kirchensteuer als Sonderausgabe wird bereits beim Steuerabzug mindernd berücksichtigt.

### **Ausländische Quellensteuer**

Auf die ausländischen Erträge des Fonds wird teilweise in den Herkunftsländern Quellensteuer einbehalten. Diese Quellensteuer kann bei den Anlegern nicht steuermindernd berücksichtigt werden.

## Folgen der Verschmelzung von Sondervermögen

In den Fällen der Verschmelzung eines inländischen Sondervermögens auf ein anderes inländisches Sondervermögen kommt es weder auf der Ebene der Anleger noch auf der Ebene der beteiligten Sondervermögen zu einer Aufdeckung von stillen Reserven, d.h. dieser Vorgang ist steuerneutral. Das Gleiche gilt für die Übertragung aller Vermögensgegenstände eines inländischen Sondervermögens auf eine inländische Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital oder ein Teilgesellschaftsvermögen einer inländischen Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital. Erhalten die Anleger des übertragenden Sondervermögens eine im Verschmelzungsplan vorgesehene Barzahlung (§ 190 Abs. 2 Nr. 2 KAGB), ist diese wie eine Ausschüttung zu behandeln.

## Automatischer Informationsaustausch in Steuersachen

Die Bedeutung des automatischen Austauschs von Informationen zur Bekämpfung von grenzüberschreitendem Steuerbetrug und grenzüberschreitender Steuerhinterziehung hat auf internationaler Ebene in den letzten Jahren stark zugenommen. Die OECD hat daher im Auftrag der G20 in 2014 einen globalen Standard für den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten in Steuersachen veröffentlicht (Common Reporting Standard, im Folgenden „CRS“). Der CRS wurde von mehr als 90 Staaten (teilnehmende Staaten) im Wege eines multilateralen Abkommens vereinbart. Außerdem wurde er Ende 2014 mit der Richtlinie 2014/107/EU des Rates vom 9. Dezember 2014 in die Richtlinie 2011/16/EU bezüglich der Verpflichtung zum automatischen Austausch von Informationen im Bereich der Besteuerung integriert. Die teilnehmenden Staaten (alle Mitgliedstaaten der EU sowie etliche Drittstaaten) wenden den CRS grundsätzlich ab 2016 mit Meldepflichten ab 2017 an. Lediglich einzelnen Staaten (z.B. Österreich und der Schweiz) wird es gestattet, den CRS ein Jahr später anzuwenden. Deutschland hat den CRS mit dem Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz vom 21. Dezember 2015 in deutsches Recht umgesetzt und wendet diesen ab 2016 an.

Mit dem CRS werden meldende Finanzinstitute (im Wesentlichen Kreditinstitute) dazu verpflichtet, bestimmte Informationen über ihre Kunden einzuholen. Handelt es sich bei den Kunden (natürliche Personen oder Rechtsträger) um in anderen teilnehmenden Staaten ansässige meldepflichtige Personen (dazu zählen nicht z.B. börsennotierte Kapitalgesellschaften oder Finanzinstitute), werden deren Konten und Depots als meldepflichtige Konten eingestuft. Die meldenden Finanzinstitute werden dann für jedes meldepflichtige Konto bestimmte Informationen an ihre Heimatsteuerbehörde übermitteln. Diese übermitteln die Informationen dann an die Heimatsteuerbehörde des Kunden.

Bei den zu übermittelnden Informationen handelt es sich im Wesentlichen um die persönlichen Daten des meldepflichtigen Kunden (Name; Anschrift; Steueridentifikationsnummer; Geburtsdatum und Geburtsort (bei natürlichen Personen); Ansässigkeitsstaat) sowie um Informationen zu den Konten und Depots (z.B. Kontonummer; Kontosaldo oder Kontowert; Gesamtbruttobetrag der Erträge wie Zinsen, Dividenden oder Ausschüttungen von Investmentfonds; Gesamtbruttoerlöse aus der Veräußerung oder Rückgabe von Finanzvermögen (einschließlich Fondsanteilen)).

Konkret betroffen sind folglich meldepflichtige Anleger, die ein Konto und/oder Depot bei einem Kreditinstitut unterhalten, das in einem teilnehmenden Staat ansässig ist. Daher werden deutsche Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an das Bundeszentralamt für Steuern melden, das die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet. Entsprechend werden Kreditinstitute in anderen teilnehmenden Staaten Informationen über Anleger, die in Deutschland ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an das Bundeszentralamt für Steuern weiterleitet. Zuletzt ist es denkbar, dass in anderen teilnehmenden Staaten ansässige Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in wiederum anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet.

## Rechtliche Hinweise

Diese steuerlichen Hinweise sollen einen Überblick über die steuerlichen Folgen der Fondsanlage vermitteln. Sie können nicht alle steuerlichen Aspekte behandeln, die sich aus der individuellen Situation des Anlegers ergeben können. Interessierten Anlegern empfehlen wir, sich durch einen Angehörigen der steuerberatenden Berufe über die steuerlichen Folgen des Fondsinvestments beraten zu lassen.

Die steuerlichen Ausführungen basieren auf der derzeit bekannten Rechtslage. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich die steuerrechtliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder Erlasse der Finanzverwaltung nicht ändert. Solche Änderungen können auch rückwirkend eingeführt werden und die oben beschriebenen steuerrechtlichen Folgen nachteilig beeinflussen.

## Steuerliche Behandlung

Deka Investment GmbH

Deka-BR 20

ISIN		DE0005424584			
WKN		542458			
Besteuerungsgrundlagen für den Zeitraum von / bis		1. Juli 2017 bis 31. Dezember 2017			
Thesaurierung per		31. Dezember 2017			
		Privatvermögen	Betriebsvermögen		
			ESTG	KStG	
	<b>Ausschüttung <sup>1)</sup></b>	<b>EUR je Anteil</b>	-,-	-,-	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1a	<b>Ausschüttung nach Investmentsteuergesetz <sup>2)</sup></b>	<b>EUR je Anteil</b>	-,-	-,-	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1a, aa	<b>In der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge aus Vorjahren</b>	<b>EUR je Anteil</b>	0,0000	0,0000	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1a, bb	<b>In der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge</b>	<b>EUR je Anteil</b>	0,0000	0,0000	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1b	<b>Ausgeschüttete Erträge <sup>3)</sup></b>	<b>EUR je Anteil</b>	-,-	-,-	-,-
	<b>Thesaurierung netto <sup>4)</sup></b>	<b>EUR je Anteil</b>	0,3519	0,3519	0,3519
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 i. V. m. Nr. 1a und b	<b>Thesaurierung brutto (Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge) <sup>5)</sup></b>	<b>EUR je Anteil</b>	0,4733	0,4733	0,4733
	Zinsen und sonstige Erträge	EUR je Anteil	0,2739	0,2739	0,2739
	Dividenden nach § 8b Abs. 1 KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG	EUR je Anteil	0,1216	0,1216	-,-
	Dividenden nicht nach § 8b Abs. 1 KStG (Streubesitzdividende)	EUR je Anteil	-,-	-,-	0,1216
	Ausländische DBA befreite Einkünfte	EUR je Anteil	0,0778	0,0778	0,0778
	Veräußerungsgewinne nach § 8b KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG	EUR je Anteil	-,-	-,-	-,-
	Sonstige Veräußerungsgewinne	EUR je Anteil	-,-	-,-	-,-
	<b>Summe Erträge</b>	<b>EUR je Anteil</b>	<b>0,4733</b>	<b>0,4733</b>	<b>0,4733</b>
	<b>Im Betrag der ausgeschütteten bzw. ausschüttungsgleichen Erträge enthalten:</b>				
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, aa	Erträge i. S. d. § 2 Abs. 2 Satz 1 InvStG i. V. m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG (Bruttoertrag Dividenden)	EUR je Anteil	-,-	0,1216	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, bb	Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 2 Satz 2 InvStG i. V. m. § 8 Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG	EUR je Anteil	-,-	0,0000	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, cc	Erträge i. S. d. § 2 Abs. 2a InvStG (Zinsanteil i. S. d. § 4h EStG)	EUR je Anteil	-,-	0,1440	0,1440
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, dd	Steuerfreie Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung	EUR je Anteil	0,0000	-,-	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, ee	Erträge i. S. d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i. S. d. § 20 EStG sind	EUR je Anteil	0,0000	-,-	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, ff	Steuerfreie Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 3 InvStG in der ab dem 01.01.2009 anzuwendenden Fassung	EUR je Anteil	0,0000	-,-	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, gg	Ausländische DBA befreite Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 1 InvStG	EUR je Anteil	0,0778	0,0778	0,0778
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, hh	in Doppelbuchstabe gg enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	EUR je Anteil	0,0475	0,0475	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, ii	Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde (ausländische Einkünfte mit anrechenbarer bzw. fiktiv anrechenbarer Quellensteuer)	EUR je Anteil	0,0736	0,0736	0,0736
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, jj	in Doppelbuchstabe ii enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,-	0,0711	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, kk	in Doppelbuchstabe ii enthaltene Einkünfte mit Anrechnung fiktiver Quellensteuer	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, ll	in Doppelbuchstabe kk enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,-	0,0000	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, mm	Erträge i. S. d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG	EUR je Anteil	-,-	-,-	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, nn	in Doppelbuchstabe ii enthaltene Einkünfte i. S. d. § 21 Abs. 22 Satz 4 dieses Gesetzes, auf die § 2 Abs. 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,-	-,-	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, oo	in Doppelbuchstabe kk enthaltene Einkünfte i. S. d. § 21 Abs. 22 Satz 4 dieses Gesetzes, auf die § 2 Abs. 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	EUR je Anteil	-,-	-,-	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1d	den zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der Ausschüttung bzw. ausschüttungsgleichen Erträge				
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1d, aa	im Sinne von § 7 Abs. 1 und 2 InvStG <sup>6)</sup>	EUR je Anteil	0,3662	0,3662	0,3662
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1d, bb	im Sinne von § 7 Abs. 3 InvStG <sup>6)</sup>	EUR je Anteil	0,0293	0,0293	0,0293
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1d, cc	in Doppelbuchstabe aa enthaltene Erträge im Sinne von § 7 Abs. 1 Satz 4 <sup>6)</sup>	EUR je Anteil	-,-	0,1170	0,1170
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2 InvStG entfällt und				
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, aa	nach § 4 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde <sup>7)</sup>	EUR je Anteil	0,0118	0,0118	0,0118
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, bb	in Doppelbuchstabe aa enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>7)</sup>	EUR je Anteil	-,-	0,0112	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, cc	nach § 4 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde <sup>7)</sup>	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000

## Steuerliche Behandlung

Deka Investment GmbH

Deka-BR 20

ISIN		DE0005424584			
WKN		542458			
Besteuerungsgrundlagen für den Zeitraum von / bis		1. Juli 2017 bis 31. Dezember 2017			
Thesaurierung per		31. Dezember 2017			
		Privat-	Betriebs-		
		vermögen	EstG	vermögen	KStG
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, dd	in Doppelbuchstabe cc enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>7)</sup>	EUR je Anteil	-,-	0,0000	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, ee	nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i. V. m. diesem Abkommen anrechenbar ist <sup>7)</sup>	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, ff	in Doppelbuchstabe ee enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>7)</sup>	EUR je Anteil	-,-	0,0000	-,-
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, gg	in Doppelbuchstabe aa enthalten ist und auf Einkünfte i. S. d. § 21 Abs. 22 Satz 4 dieses Gesetzes entfällt, auf die § 2 Abs. 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>7)</sup>	EUR je Anteil	-,-	-,-	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, hh	in Doppelbuchstabe cc enthalten ist und auf Einkünfte i. S. d. § 21 Abs. 22 Satz 4 dieses Gesetzes entfällt, auf die § 2 Abs. 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>7)</sup>	EUR je Anteil	-,-	-,-	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, ii	in Doppelbuchstabe ee enthalten ist und auf Einkünfte i. S. d. § 21 Abs. 22 Satz 4 dieses Gesetzes entfällt, auf die § 2 Abs. 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>7)</sup>	EUR je Anteil	-,-	-,-	0,0000
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1g	Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung	EUR je Anteil	0,0778	0,0778	0,0778
InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1h	Im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	EUR je Anteil	0,0115	0,0115	0,0115
	Betrag der nichtabziehbaren Werbungskosten i. S. d. § 3 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 InvStG i. d. F. vom 26. Juni 2013	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000
	davon nichtabziehbare Werbungskosten auf Zinsen und sonstige Erträge	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000
	davon nichtabziehbare Werbungskosten auf Dividenden nach § 8b KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG	EUR je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000
<b>Sonstige Hinweise</b>					
	In den steuerpflichtigen Erträgen enthaltene Zielfondserträge, die ausschließlich steuerlich zu berücksichtigen sind (Thesaurierungen und Zwischengewinne)	EUR je Anteil	-,-	-,-	-,-
	davon ausländische DBA befreite Einkünfte	EUR je Anteil	-,-	-,-	-,-
	davon Zinsen und sonstige Erträge	EUR je Anteil	-,-	-,-	-,-
	davon Dividenden nach § 8b KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG	EUR je Anteil	-,-	-,-	-,-
	Erstattete Quellensteuerrückvergütungen aus Vorjahren für Zinsen und sonstige Erträge	EUR je Anteil	-,-	-,-	-,-
	Erstattete Quellensteuerrückvergütungen aus Vorjahren für Dividenden nach § 8b KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG	EUR je Anteil	-,-	-,-	-,-
	Tatsächlich abgezogene ausländische Quellensteuer auf Zinsen und sonstige Erträge	EUR je Anteil	-,-	-,-	-,-
	Tatsächlich abgezogene ausländische Quellensteuer auf Dividenden nach § 8b KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG	EUR je Anteil	-,-	-,-	-,-

<sup>1)</sup> Betrag, der dem Anleger tatsächlich gezahlt oder gutgeschrieben wird, einschließlich Kapitalertragsteuer nach § 7 Abs. 3 InvStG.

<sup>2)</sup> Betrag, der dem Anleger tatsächlich gezahlt oder gutgeschrieben wird, einschließlich Kapitalertragsteuer nach § 7 Abs. 3 InvStG, jedoch vor Abzug der ausländischen Quellensteuer.

<sup>3)</sup> Enthalten sind: Steuerbare Erträge vor Abzug der im Ausland einbehaltenen Quellensteuer. Ausschüttungsgleiche Erträge aus Vorjahren und Substanzbeträge sind nicht enthalten.

<sup>4)</sup> Netto-Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge, die dem Anleger als steuerbar zugeordnet werden, obwohl sie nicht ausgeschüttet werden. Kapitalertragsteuern, Solidaritätszuschlag, Zielfondserträge, die ausschließlich steuerlich zu berücksichtigen sind und steuerlich nicht abzugsfähige Werbungskosten sind hier abgezogen.

<sup>5)</sup> Brutto-Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge, die dem Anleger als steuerbar zugeordnet werden, obwohl sie nicht ausgeschüttet werden. Kapitalertragsteuern, Solidaritätszuschlag und ausländische Quellensteuern sind hier nicht abgezogen.

<sup>6)</sup> Sämtliche Angaben erfolgen ohne Berücksichtigung der individuellen steuerlichen Situation des Anlegers. Bei Depotverwahrung und rechtzeitiger Vorlage einer NV-Bescheinigung des Finanzamtes oder eines Freistellungsauftrages erfolgt unter bestimmten Voraussetzungen entweder kein Einbehalt von den Steuerabzugsbeträgen oder eine ggf. teilweise Erstattung bereits einbehaltener Steuer. Für die Anrechnung im Rahmen der Steuererklärung sind deshalb die Angaben in der Steuerbescheinigung maßgeblich.

<sup>7)</sup> Die Anrechnung erfolgt gemäß § 34c EStG bzw. § 26 KStG auf den Teil der deutschen Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer, der auf die ausländischen Einkünfte entfällt.

<sup>8)</sup> Nicht in den Werten gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 f, aa enthalten.

# Informationen der Verwaltung.

## **Das DekaBank Depot – Service rund um Ihre Investmentfonds –**

Mit dem DekaBank Depot bieten wir Ihnen die kostengünstige Möglichkeit, verschiedene Investmentfonds Ihrer Wahl in einem einzigen Depot und mit einem Freistellungsauftrag verwahren zu lassen. Hierfür steht Ihnen ein Fondsuniversum von rund 1.000 Fonds der Deka-Gruppe und international renommierter Kooperationspartner zur Verfügung. Das Spektrum eignet sich zur Realisierung der unterschiedlichsten Anlagekonzepte. So können Sie zum Vermögensaufbau aus mehreren Alternativen wählen, unter anderem:

- Für Investmentfonds-Anleger, die regelmäßig sparen möchten, eignet sich der individuell zu gestaltende Deka-FondsSparplan ab einer Mindestanlage von 25,- Euro. Im Rahmen eines auf die eigenen Bedürfnisse abgestimmten Deka-Auszahlplans lässt sich das so aufgebaute Vermögen später gezielt nutzen.
- Für alle, die regelmäßig für ein Kind sparen möchten, ist der Deka-JuniorPlan besonders geeignet. Mit Beträgen ab monatlich 25,- Euro wird für den Vermögensaufbau chancenreich und breit gestreut in Investmentfonds angelegt und dank eines professionellen Anlagemanagements langfristig hohe Ertragsmöglichkeiten genutzt sowie Risiken im Vergleich zu Anlagen in Einzeltiteln spürbar reduziert.
- Für den systematischen und flexiblen Vermögensaufbau – insbesondere im Rahmen der privaten Altersvorsorge – können Sie zwischen zwei Varianten wählen:
  - Deka-ZukunftsPlan: Die individuelle Vorsorgelösung mit intelligentem Anlagekonzept – auch mit Riester-Förderung.
  - Deka-BasisRente: Kombiniert als Rürup-Lösung die Vorteile einer staatlich geförderten Investmentanlage mit dem Wachstumspotenzial einer optimierten Vermögensstruktur.

Für die Auftragserteilung können Sie verschiedene Wege nutzen, z.B. Post, Telefon oder Internet über unsere Webpräsenz [www.deka.de](http://www.deka.de)

Auskünfte rund um das DekaBank Depot und Fondsinformationen erhalten Sie über unser Service-Telefon unter der Nummer (0 69) 7147-652. Sie erreichen uns montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

# Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

## Verwaltungsgesellschaft

Deka Investment GmbH  
Mainzer Landstraße 16  
60325 Frankfurt

### Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

### Sitz

Frankfurt am Main

### Gründungsdatum

17. Mai 1995; die Gesellschaft übernahm das Investmentgeschäft der am 17. August 1956 gegründeten Deka Deutsche Kapitalanlagegesellschaft mbH.

### Eigenkapitalangaben

gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EUR 10,2 Mio.  
Eigenmittel: EUR 93,2 Mio.  
(Stand: 31. Dezember 2017)

### Alleingesellschafterin

DekaBank Deutsche Girozentrale  
Mainzer Landstraße 16  
60325 Frankfurt

## Aufsichtsrat

### Vorsitzender

Michael Rüdiger  
Vorsitzender des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale,  
Frankfurt am Main  
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka Vermögensmanagement GmbH, Berlin  
Mitglied des Aufsichtsrates der Deka Immobilien GmbH,  
Frankfurt am Main

### Stellvertretende Vorsitzende

Manuela Better  
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale,  
Frankfurt am Main;  
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der  
Deka Vermögensmanagement GmbH, Berlin  
und der  
Deka Immobilien GmbH, Frankfurt am Main  
und der  
Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main  
und der  
WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf  
und der  
S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden;

Mitglied des Verwaltungsrates der DekaBank  
Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A., Luxemburg;  
Mitglied des Aufsichtsrates der S Broker Management AG,  
Wiesbaden

### Mitglieder

Dr. Fritz Becker, Wehrheim

Joachim Hoof

Vorsitzender des Vorstandes der Ostsächsischen Sparkasse Dresden,  
Dresden

Jörg Münning

Vorsitzender des Vorstandes der LBS Westdeutsche Landesbausparkasse, Münster

Peter Scherkamp, München

(Stand 10. April 2018)

## Geschäftsführung

Stefan Keitel (Vorsitzender)  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Deka Vermögensmanagement GmbH, Berlin

Thomas Ketter

Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der  
Deka International S.A., Luxemburg  
und der  
International Fund Management S.A., Luxemburg

Dr. Ulrich Neugebauer

Mitglied des Aufsichtsrates der S-PensionsManagement GmbH,  
Köln  
und der  
Sparkassen Pensionsfonds AG, Köln  
und der  
Sparkassen Pensionskasse AG, Köln

Michael Schmidt

Thomas Schneider

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka International S.A.,  
Luxemburg  
Mitglied des Aufsichtsrates der International Fund Management S.A.,  
Luxemburg

(Stand 1. Juli 2018)

## **Abschlussprüfer der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen**

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
The Squaire  
Am Flughafen  
60549 Frankfurt am Main

## **Verwahrstelle**

DekaBank Deutsche Girozentrale  
Mainzer Landstraße 16  
60325 Frankfurt

## **Rechtsform**

Anstalt des öffentlichen Rechts

## **Sitz**

Frankfurt am Main und Berlin

## **Eigenkapital**

gezeichnetes und eingezahltes Kapital:	EUR 270,5 Mio.
Eigenmittel:	EUR 5.492 Mio.

(Stand: 31. Dezember 2017)

## **Haupttätigkeit**

Giro-, Einlagen- und Kreditgeschäft sowie Wertpapiergeschäft

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.



**Deka Investment GmbH**

Mainzer Landstraße 16  
60325 Frankfurt  
Postfach 11 05 23  
60040 Frankfurt

Telefon: (0 69) 71 47 - 0  
Telefax: (0 69) 71 47 - 19 39  
[www.deka.de](http://www.deka.de)